



Mittelfranken Report

2023





Inhaltsverzeichnis

Totengedenken	2
Vorwort des Bezirksvorsitzenden	3
Vorstandschafft des Bezirkes Mittelfranken	4 - 5
Kreisvorsitzende unseres Bezirkes	6
Statistik 2023	7
Jahresbericht des Bezirkes Mittelfranken	8 - 9
Jahresberichte der Kreise	11-77
Kreis I – Nürnberg Stadt	11
Kreis II – Nürnberger Land	11 - 12
Kreis III- Erlangen	12 - 14
Kreis IV – Ansbach	15 - 19
Kreis V – Schwabach	20 - 21
Kreis VI – Altmühl-Rezattal	21 - 25
Kreis VII – Neustadt/ Aisch	26 - 28
Kreis VIII – Fürth –Stadt und Land	29
Kreis IX – Lauf	30 - 31
Protokoll der Jahreshauptversammlung	32 - 38
Berichte aus den Vereinen	39 - 56
Besonderes Engagement	57 - 58
Rasseportrait	59 – 69
Rezept	71
Termine Kleintiermärkte	72 – 76
Ausstellungstermine im Bezirk	77 - 84
Übersicht der überregionalen Schauen	85 - 86
Landesverbandstagung	87
Impressum	89



Totengedenken



Im Gedenken
an unsere verstorbenen Zuchtfreunde
im Bezirk Mittelfranken.



Vorwort der Bezirksvorsitzenden

Liebe Zuchtfreunde,

in diesem Jahr ist es uns wieder gelungen einen Mittelfrankenreport zu erstellen. Unser besonderer Dank gilt allen Autoren die sich die Arbeit gemacht haben und tolle Berichte zusammengestellt haben sowie den Menschen im Hintergrund, die uns bei der Erstellung des Reports unterstützt haben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern des Bezirks Mittelfranken ganz herzlich bedanken. Dass ihr euch für euer Hobby so einsetzt, ist nicht selbstverständlich. Wir haben das Glück, in unserem Ehrenamt auf vielen Schauen, Festen und Versammlungen tolle Menschen kennen zu lernen, die den Fortbestand unseres Hobbys sicher.

Ich wünsche euch, dass eure Schläge und Ställe auch dieses Jahr wieder gut gefüllt sind. Ich freue mich, euch im Herbst wieder auf unseren regionalen, mittelfränkischen und überregionalen Ausstellungen zu sehen und wünsche euch bis dahin viel Glück, Gesundheit und natürlich viel Freude an den Tieren.

Euer

Constantin Günther
-Bezirksvorsitzender-

Eure

Rebecca-Dengler-Christl
- stellv. Bezirksvorsitzende-



Die Vorstandschaft des Bezirkes Mittelfranken

Ehrenvorsitzender

Rainer Waldenburger

Brunnenstr. 10
90556 Cadolzburg
Tel.: 09103-8520



1. Vorsitzender

Constantin Günther

Gewerbering Nord 6
91189 Rohr
Tel.: 09876-8279006
e-mail: constantin_guenther@t-online.de



2. Vorsitzender

Rebecca Dengler-Christl

Brunnau 11
905084 Allersberg
Tel.: 0163 828 66 13
e-mail: dengler.rebecca@googlemail.com

Kassier

Susanne Paffrath

Himmeläckerring 12
91459 Markt Erlbach
Tel.: 01577-3434192
e-mail: susannepaffrath@web.de

Schrifführer

Wolfgang Bergs

Dreibrückenstr. 14
90592 Schwarzenbruck
Tel.: 0172-8122856
e-mail: wolfgang.bergs@onlinehome.de





Die Vorstandschaft des Bezirkes Mittelfranken

Bezirkszuchtwart

Michael Nießer

Eibenstr. 13
90574 Roßtal
Handy: 01775105006
e-mail: michael.niesser@gmx.de

Bezirksjugendleiter

Leonhard Roch

Schulstr. 12
91462 Dachsbach
Tel. & Fax: 09163-594
Handy: 0173-1889175
Auto: 0162-3751069
e-mail: leonhard-roch@t-online.de



Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

Jochen Sperber

Hirschbrunn 34
96138 Burgebrach
Tel.: 09546-5954882
e-mail: famsperber@aol.com





Kreisvorsitzende

Kreis I- Nürnberg Stadt

1. Vorsitzender

Michael Hoffmann

Schulstr. 1 a
90562 Kalchreuth
Tel.: 0911-5181684

Kreis II- Nürnberger Land

1. Vorsitzender

Günter Vitzthum

Hauptstr. 21
90602 Seligenporten
Tel.: 09180-930133

Kreis III- Erlangen

1. Vorsitzender

Jochen Sperber

Hirschbrunn 34
96138 Burgebrach
Tel.: 09546-5944882
e-mail: famsperber@aol.com

Kreis IV- Ansbach

1. Vorsitzender

Markus Munzinger

Georg-Bickel-Str. 13
91614 Mönchsroth
Tel.: 09853 4109
e-mail: markus.munzinger@web.de

Kreis V- Schwabach

1. Vorsitzender

Peter Moser

Am Römer 24
91623 Sachsen bei Ansbach
Tel.: 09152 4088812
Handy: 0173 879 1919
Email: p.moser@infofolio-verpackungen.de

Kreis VI- Altmühl-Rezattal

1. Vorsitzender

Walter Zischler

Laubenzedel 148
91710 Gunzenhausen
Tel.: 09831-4812
e-mail: cw.zischler@t-online.de

Kreis VII-Neustadt/Aisch

1. Vorsitzender

Leonhard Roch

Schulstr. 12
91462 Dachsbach
Tel. & Fax: 09163-594
Handy: 0173-1889175

Kreis VIII- Fürth Stadt u. Land

1. Vorsitzender

Hans Zill

Höfen 3
90599 Diethenhofen
Telefon: 09824/8678
Handy: 0170 9920850
e-mail: neidemz.@t-online.de

Kreis IX- Lauf

1. Vorsitzender

Hans-Joachim Haas

Nürnberger Str. 14
91244 Reichenschwand
Tel.: 09151-95562



Bezirk Mittelfranken im VBR - Ringabgabe pro Bezirke 2023

Bezirk	Aktive	Jugend	Gesamt	%-Anteil
Mittelfranken	51.130	4.220	55.350	18,73 %
Niederbayern	53.520	4.390	57.910	19,59 %
Oberbayern	31.055	1.675	32.730	11,07 %
Oberfranken	40.045	3.815	43.860	14,84 %
Oberpfalz	39.675	3.950	43.625	14,76 %
Schwaben	25.330	1.910	27.240	9,22 %
Unterfranken	31.455	3.420	34.875	12,35 %
Gesamt	272.210	23.380	295.590	100,00 %



Jahresbericht des Bezirks Mittelfranken für 2023

Liebe Freunde der Rassegeflügelzucht,
wir erleben derzeit eine Zeit, die nicht nur unser Leben,
sondern auch unser Hobby vor neue Herausforderungen stellt!

Täglich wurden und werden wir mit Schlagwörtern wie
„Coronamaßnahmen“, „Ukraine-Krieg“, „Energiekrise“,
„Fachkräftemangel“ von den Medien konfrontiert.
Alles für sich schlimm genug, zusammen eine Katastrophe!

Stopp! Das hatte ich doch letztes Jahr schon geschrieben?!

Ja! Leider kann ich dieses Jahr so fortfahren und, liebe Zuchtfreunde, umso wichtiger ist es, das, was uns Freude bereitet zu schützen und dafür einzustehen, so wie es jeden möglich ist. Deswegen hat es mich gefreut, dass Mitte Mai bei uns in Mittelfranken die ersten Geflügelmärkte wieder starten konnten, zwar mit Auflagen, die aber für jeden Züchter zu erfüllen möglich sind. Leider muss natürlich auch erwähnt werden, dass etliche Ausstellungen mit Beginn der Schausaison abgesagt oder zumindest „abgespeckt beim Geflügel“ wurden. Für viele Geflügelzüchter war es ein weiteres herbes Ausstellungsjahr! Auch bei mir waren es zwei Drittel der zugesagten Richtaufträge, die abgesagt wurden. Es ist mehr als schade, kann man nur sagen.

Ich will aber ab jetzt auf unsere positiven Ereignisse im vergangenen Jahr eingehen. Am 21. Mai 2023 fand beim GZV Diethenhof unsere Jahreshauptversammlung statt. Das ausführliche Protokoll findet Ihr wieder in diesem Mittelfranken Report. Kurz darauf, am 4. Juni, fand in Rothenbuch/ Unterfranken die Landesverbandstagung statt. Das Jahr 2024 ist geprägt von gleich zwei großen Veranstaltungen im BV Mittelfranken. Zum einem findet am 2. März 2024 das 8. Züchterforum des Landesverbands in Gunzenhausen statt. An dieser Stelle nochmals Danke an Walter Zischler mit seinem Team!
Zum zweiten findet vom 31. Mai bis 2. Juni 2024 die Landesverbandstagung in Schwabach statt, zu der ich euch natürlich herzlich willkommen heiße.

Ein besonderes Erlebnis waren das Jubiläum des GZV Unterferrieden und das Jubiläum des GZV Ezelsdorf, der auch unsere Bezirksschau hervorragend ausgerichtet hat. Hier konnte ich verdiente Mitglieder ehren, was immer ein perfekter Anlass ist. Auch von mir nochmals herzlichen Dank für die Einladung und Danke für euer Engagement.
Dazu gratulieren wir an dieser Stelle nochmals allen ausgezeichneten Zuchtfreunden.



Hoffen wir, dass uns das Schicksal nicht so schnell wieder ereilt. Ich wünsche euch allen weiterhin viel Spaß und Erfolg bei der Ausübung unseres gemeinsamen Hobbys.

Gut Zucht wünscht euch

Euer

Constantin Günther
-Bezirksvorsitzender-



Das Deutsche Taubenmuseum in Nürnberg freut sich auf Ihren Besuch.



Nutzen Sie die Gelegenheit für Ihren nächsten Vereinsausflug in unser einzigartiges Museum.

Der Eintritt ist frei.

Für Museumsbesuche mit einem Vereinsbus bitten wir um vorherige Anmeldung. Wir sind gerne bereit, für Sie die Möglichkeit zur Besichtigung einer Zuchtanlage sowie das Mittagessen zu organisieren.

**Treten Sie dem Förderverein
für das Taubenmuseum bei
und erhalten Sie damit den Fortbestand
dieser einmaligen Sammlung.**

Besuchen Sie uns im Internet unter

www.taubenmuseum.de

oder kontaktieren Sie uns unter

**Deutsches Taubenmuseum Nürnberg
Karlheinz Sollfrank, Schießplatzstr. 40, 90469 Nürnberg
Tel: 0911/48 35 10, Fax: 0911/484624
E-Mail: Tauben-Museum@gmx.de**



Jahresbericht Kreis I - Nürnberg Stadt für 2023

-leer-

Jahresbericht Kreis II – Nürnberg Land für 2023

Im Kreisverband sind 9 Ortsvereine mit 4 Jugendgruppen gemeldet. Von 531 (538) Erwachsenen und 16 (15) jugendlichen Mitgliedern werden 1865 (1868) Tiere gehalten. Eine genaue Aufstellung der Zuchttiere lässt sich aus den Jahresmeldungen nicht mehr entnehmen, da die Zuchttierbestandserfassung seit einigen Jahren direkt an den BDRG erfolgt.

Die Vereine GZV Ezelsdorf und GZV Winkelhaid konnten 2023 ihr 100-jähriges, der GZV Unterferrieden sein 75-jähriges Bestehen feiern. Die Veranstaltungen zu diesen Jubiläen waren sehenswert und werden sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

In der abgelaufenen Saison wurden folgende Schauen in unserem Kreis durchgeführt:

- Kreisschau in Schwarzenbruck
- Jubiläumsschau mit angeschlossener Bezirksschau in Ezelsdorf
- Sonderschau des SV der Züchter der Coburger Lerchen in Schwarzenbruck

An Versammlungen führten wir die Jahreshauptversammlung in Schwarzenbruck und die Zuchtware- und Jugendleiterschulung mit Tierbesprechung in Winkelhaid durch.

Die Kreismeisterschaft der Vereine konnten die Züchter des GZV Ezelsdorf, vor den Zuchtfreunden aus Winkelhaid und Altdorf, für sich entscheiden.

Die Einzelkreismeisterschaft wurde von folgenden Züchtern mit ihren Tieren errungen:

Bernd Federer,	Streicherenten silberwildfarbig,	GZV Schwarzenbach
Wolfgang Bergs,	Zwerg-Wyandotten rot,	GZV Ezelsdorf
Valentin Schönweiß,	Luchstaube weißschw. schwarz m. w.Bd,	GZV Winkelhaid
Harald Wagner,	Nürnberger Lerchen gelercht,	GZV Altdorf
Manfred Zwingel,	Marchenero Kröpfer weiß,	KTZV Feucht
Stefan Federer,	Elsterpurzler schwarz,	GZV Schwarzenbach



Jugend:

Tim Zapf,

Marchenero Kröpfer weiß, KTZV Feucht

Die Bundesplakette 2023 ging an Erhard Stilkerich vom GZV Winkelhaid mit Zwerg-Welsumern rost-rebhuhnfarbig.

In unserem Kreis sind dieses Jahr die Kreisschau in Unterferrieden, die Allgemeine Schau in Schwarzenbruck und eine Sonderschau der Coburger Lerchen Gruppe Bayern, ebenfalls in Schwarzenbruck, geplant.

Für das Jahr 2024 möchte ich noch allen ein erfolgreiches Zuchtjahr wünschen.

Günter Vitzthum
(Kreisvorsitzender)

Jahresbericht Kreis III – Erlangen für 2023

Bei den elf Ortsvereinen im Kreis III Erlangen gibt es eine breite Spannweite hinsichtlich ihrer Aktivität.

Während sich aus den meisten Vereinen Züchter und Mitglieder finden, die die Ausstellungen und Kreisverbandssitzungen besuchen existieren andere Vereine mehr oder weniger nur noch auf dem Papier. Auch bei den Jugendlichen in den Jugendgruppen sieht es gemischt aus. Ein paar Vereine haben regelmäßige Angebote für Kinder und Jugendliche, während sich das Durchschnittsalter anderer Vereine jährlich um beinahe ein Jahr zu erhöhen scheint.

Trotz alledem haben sieben Vereine wieder eine Ausstellung auf die Beine gestellt und konnten diese auch durchführen. Ich konnte in der vergangenen Schausaison allen Ausstellungen selbst einen Besuch abstatten und auch auf allen offenen Schauen Tiere zeigen. Vielen Dank an alle Organisatoren, Helfer, Aussteller und Besucher.

Leider war auf keiner Ausstellung Wassergeflügel zu sehen. Die Auflagen des Veterinäramtes hätten für deren Zurschaustellung zu deutlich erhöhten Auflagen für jeden Aussteller der Schau bedeutet. Schade, wird dies sicher nicht zu einer Stärkung der ohnehin dünn gesäten Wassergeflügelhalter in unserem Kreisverband führen. Immerhin durften in diesem Jahr aber nicht mehr nur Tauben, sondern auch wieder Hühnergeflügel stehen. Gerade für unsere „fachfremden“ Besucher steigt damit die Attraktivität doch deutlich.



Unsere Kreisschau hielten wir beim Kleintierzuchtverein Möhrendorf-Bubenreuth ab. Schon im Vorfeld führte der Verein eine Jungtierbesprechung durch. Hier war ich über die positive Resonanz sehr erfreut. Es waren Kinder und Jugendliche, aber auch viele Altzüchter am Start, wie das nachfolgende Foto zeigt.



Die Kreisschau selbst ergab das nachstehende Ergebnis. Wir konnten uns darauf verständigen, für die Kreismeister in Zukunft auf Pokale zu verzichten und ehren die erfolgreichen Ortsvereine seither mit einer Urkunde und einem Geldpreis zur freien Verfügung. Nun aber zu den Preisträgern:

Senioren

1. Kreismeister: KTZV Möhrendorf-Bubenreuth
2. Kreismeister: RGZV Erlangen
3. Kreismeister: RGZV Rezelsdorf

Jugend

1. Kreismeister: KTZV Möhrendorf-Bubenreuth
2. Kreismeister: RGZV Rezelsdorf
3. Kreismeister: RGZV Erlangen



Bundesmedaille

Großgeflügel: Jochen Sperber, Deutsche Puten Rotflügel

Zwerghühner: Georg Schamel, Zwerg-Wyandotten gestreift

Leistungspreise

Eduard Golfinger, Rostower Positurtümmeler schwarz

Florian Adlung, Zwerg-Wyandotten weiß

Die Gedächtnispreise für Franz Friedl, der erfolgreich Rhodeländer gezüchtet hat und für Manfred Hoffmann, einen Züchter von Amrocks, erhielten:

Marcel Maik Beck, Thüringer Schwalben mit Rundhaube schwarz

Jochen Sperber, Deutsche Puten Rotflügel

Georg Schamel, Zwerg-Wyandotten gestreift

Unsere Vorstandsschaftssitzungen, erweiterten Vorstandsschaftssitzungen mit den Ortsvereinsvorsitzenden sowie die Jahreshauptversammlung wollen wir, so weit möglich, wechselnd in möglichst allen Vereinsheimen durchführen. Im letzten Jahr durften wir zur Jahreshauptversammlung in Herzogenaurach zu Gast sein.

Nicht unerwähnt bleiben darf und soll, dass sich in den letzten Jahren auch wieder einiges in der Jugend im Kreis tut. Auch wenn die Zahl der Kinder und Jugendlichen sicher nicht befriedigend ist – wenn wir keine Angebote schaffen, müssen wir uns erst recht nicht wundern, wenn wir keinen Nachwuchs haben. Mein Dank geht daher besonders an die Mannschaft um Katja Seehof, die hier wertvolle Arbeit leisten.

Ich hoffe, dass auch in dieser Schausaison Ausstellungen stattfinden dürfen und können, gleichwohl zum Vergleich der Tiere wie zum züchterischen Austausch. Dennoch werden neue Konzepte gefragt sein, beispielsweise kann ich mir die Durchführung einer offenen Schau anstatt einer Lokalschau denken, um wieder mehr Tiere zeigen zu können. Zum Anlocken von Besuchern könnten mehr Tiere in Volieren dienen, auch Ziergeflügel, Ziervögel oder gemeinsame Schauen mit Kaninchenzüchtern oder Vogelzüchtern könnten Kosten und Aufwand auf mehr Schultern verteilen und der Attraktivität Aufschwung bringen. Seid kreativ und probiert auch Neues aus.

Jochen Sperber

Vorsitzender Kreis III Erlangen



Jahresbericht Kreis IV – Ansbach für 2023

Das Jahr 2023 hatte bei uns im Kreisverband IV viele Höhepunkte.

An der Jahreshauptversammlung des Kreisverbands im März konnten wir Manuel Reuter, Markus Reuter und Christopher Teichmann vom RGZV Schopfloch mit der BDRG-Nadel in Silber ehren. Drei Tage später trafen sich knapp 30 Züchterinnen und Züchter aus dem Kreisverband, um mit Landrat Dr. Ludwig, MdL Schalk sowie dem Veterinärdirektor Dr. Zechmeister im Sitzungssaal im Landratsamt Ansbach über die aktuellen Auflagen und die daraus resultierenden Probleme für die Züchterinnen und Züchter zu diskutieren. Es war ein konstruktiver Austausch, aus dem wir aber ohne eine positive Perspektive nach Hause gegangen sind.

Der Kreisverband war mit einer Abordnung an der Jahreshauptversammlung des Bezirksverbands Mittelfranken sowie an der Landesverbandstagung des LV Bayern vertreten. Dort wurden der 1. Vorsitzende des KTZV Bechhofen Horst Maurer sowie unser Kreiskassier Michael Ott aus Schopfloch zum Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht ernannt. Lieber Horst, lieber Michael, herzlichen Glückwunsch zu dieser hohen Ehrung und ein herzliches Dankeschön für Euren Einsatz für die Bayerische Rassegeflügelzucht in Euren Verein sowie im Kreisverband.

Der RGZV Schopfloch hat die Sommertagung des Kreisverbands im Juli durchgeführt. Neben den Regularien wurden auch die Vorgaben des Veterinäramtes zur Durchführung einer Schau besprochen. Seit dem Gespräch im März gab es immer wieder einen Austausch darüber, welche Auflagen wir erfüllen können und welche nicht. An der Sommertagung stand bereits fest, welche Auflagen uns in der Schausaison 2023/24 erwarten. Dadurch hatte jeder Verein eine gute Perspektive, um mit den Planungen für die jeweilige Schau beginnen zu können. Danke an das Veterinäramt Ansbach für das gute Miteinander zum Wohle unserer Tiere!

Nach einer durchwachsenen Schausaison 2022/2023 konnten wir eine fast unbeschwerte Schausaison genießen. Nur die Hauptsonderschau der Federfüßigen Zwerghühner in Schopfloch sowie die Werbeschau des KTZV Ansbach-Eyb mussten aufgrund der Auflagen abgesetzt werden.

Es haben wieder viele Vereine unseres Kreises Lokalschauen, Gruppenschauen oder Sonderschauen durchgeführt. Der KTZV Windsbach konnte sein 125-jähriges Jubiläum an der Lokalschau Ende November 2023 nachfeiern. Es war eine tolle Lokalschau und bei der Eröffnung konnte man merken, dass auch der Bürgermeister stolz auf den KTZV Windsbach ist. Am selben Wochenende fand auch die Gemeinschaftsschau der Vereine Dentlein, Dürrwangen und Feuchtwangen in Aichau statt.



Auch der Kreisverband konnte ein Jubiläum feiern. Der Kreisverband wurde 75 Jahre alt. Zur Eröffnung konnten am Samstagvormittag neben dem Schirmherren Bezirksrat Hans Popp auch der Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Bürgermeister Michael Somme sowie unsere stellvertretende Landesvorsitzende Ute Hudler begrüßt werden. An die Kreisschau waren auch die Hans-Joachim Schleicher und Georg Aigner Gedächtnisschau angeschlossen. Der Kreisverband hat auf die beiden Verstorbenen Zuchtfreunde je ein Ehrenband vergeben. Das Ehrenband Hans-Joachim Schleicher hat Anton Lauter und das Ehrenband Georg Aigner hat Michael Ott errungen. Die Jubiläumsbänder gingen an die Zuchtfreunde Roland Diehm, Anton Lauter, ZGM Munzinger und Wolfgang Obermeier.

Der RGZV Schöpfloch hatte wieder die Mittelfränkische Bezirksziiergeflügschau an die Wörnitztalschau angeschlossen. Gerade die wunderschön ausgeschmückte Voliere waren für die Besucherinnen und Besucher eine Augenweide. Zum Jahresende waren wir in Bechhofen zu Gast. Unser neuer Landtagsabgeordneter Helmut Schnotz konnte einen Einblick in unser wunderschönes Hobby gewinnen. Anfang Januar folgte die 51. Klosterschau des GZV Heilsbronn, die ein gutes Meldeergebnis vorweisen konnte.

Der Abschluss der Schausaison fand in Wittenbach statt. Dort wurde zur 19. Bayerischen Landesziiergeflügschau unter der Schirmherrschaft von Frau Staatsministerin Michaela Kaniber eingeladen. Es waren zwar nur 55 Paare an Ziiergeflügel zu sehen, als „vorzüglich und nicht zu toppen“ waren die Besucherinnen und Besucher von den Juwelen der Natur und der Ausgestaltung dennoch begeistert.

Kreismeister 2023:

Hühner: Ehret Karl, GZV Heilsbronn, 478 Punkte

Zwerg-Hühner, Obermeier Wolfgang, KTZV Dürrwangen, 480 Punkte

Tauben: Reuter Thomas, RGZV Schöpfloch, 475 Punkte

Jugendkreismeister 2023:

1. Jugendkreismeister Maurer Mia, KTZV Bechhofen, 475 Punkte

2. Jugendkreismeister Leibold Leon, KTZV Dentlein, 474 Punkte

Herzlichen Glückwunsch an alle Zuchtfreunde zu ihrem Erfolg!

Ich möchte mich auch an dieser Stelle ganz herzlich bei meiner Vorstandschafft und den Vereinsvorsitzenden für die Unterstützung und die harmonische Zusammenarbeit bedanken. Wenn der Kreisverband zu einer Veranstaltung einlädt, wird diese immer sehr gut angenommen. Dies ist



nicht selbstverständlich. DANKESCHÖN! Ich wünsche Euch allen viel Gesundheit und Zuversicht für unser Hobby und in der kommenden Schausaison, die wir hoffentlich wieder erleben dürfen, viel Erfolg und Gut Zucht!

Euer
Markus Munzinger
Kreisvorsitzender



Hans-Joachim Schleicher und Georg Aigner Gedächtnisschau



Eröffnung der Landesziiergeflügelwettbewerb



Eingang zur Landesziiergeflügelwettbewerb



Eindrücke des Landesziergeflügelschau



Jahresbericht Kreis V – Schwabach für 2023

Das Jahr 2023 begann mit unserer alljährlichen erweiterten Vorstandssitzung im Vereinsheim des GZV Schwabach. Die Mitgliederzahl zum 31.12.2022 stieg erfreulich um vier Mitglieder an. Der Kreisverband V Schwabach hat 570 Mitglieder im Erwachsenen – Bereich und 47 Mitglieder im Jugendbereich.

Am 24.03.2023 führten wir unsere Jahreshauptversammlung im Vereinsheim des KTZV Eckersmühlen durch. Anwesend waren 41 Mitglieder. Johann Dörner vom GZV Schwabach sowie Ramona Pfann vom KTZV Eckersmühlen wurden zu Ehrenmitgliedern des Kreises V Schwabach ernannt.

Am 13.05.2023 feierte der KTZV Wendelstein seine 100-Jahr Feier. Hier vertrat unser Ehrenvorsitzender Walter Gentele den Kreis V Schwabach.

Die Jahreshauptversammlung des Bezirks Mittelfranken wurde am 21.05.2023 auch von Mitgliedern aus dem Kreis V Schwabach zahlreich besucht.

Im 01.07.2023 konnten wir erfreulicherweise ein tolles Sommerfest der Kreisjugend beim GZV Schwabach veranstalten. Das Fest war ein voller Erfolg mit zahlreichen Teilnehmern. Dank gilt auch hier nochmals allen Organisatoren, besonders unserer Kreisjugendobfrau Claudia Eckl und Robert Steinmüller.

Im September durfte ich die Kreisschau der Kaninchen in Schwabach besuchen und mich mal ein wenig in die Welt der Hasen einführen lassen. Schön war's, gerne wieder.

Am 22.09.2023 konnten wir unsere Kreissommertagung im Vereinsheim des KTZV Allersberg abhalten. Leider waren nur 24 Mitglieder anwesend. Unser Kreiszüchtwart Michael Hanke berichtet über das Schaufertigmachen der Tauben und über die Anforderungen an Grünlandhühner. Andreas Weiß und Rebecca Dengler-Christl stellten Ihre Bielefelder Kennhühner vor. Zusammen mit Andreas Weiß konnten wir auch unsere Thüringer Schildtauben vorstellen.

Alle im Kreis stattgefunden Ausstellungen wurden von der Vorstandschaft besucht.

Unsere Kreisschau konnte mit allen Rassen und ohne Einschränkungen am 04. und 05.11.2023 durchgeführt werden. Vielen Dank auch hier nochmals an das Veterinäramt in Roth, für die tolle Zusammenarbeit in der vergangen Schausaison. Der KTZV Eckersmühlen konnte den Kreispokal und den Landratspokal erringen. Die Georg Oßwald Gedächtnismedaille konnten Marianne Förthner auf Hühner und Georg Gentele auf Tauben erringen. Die Bundesplakette ging an Reinhold Muskat für Hühner und Alex Christl für Tauben. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern.

Ich bedanke mich bei allen Unterstützern unseres Kreises, bei allen Mitgliedern, meinen Kreisvorständen und meiner Kreisvorstandschaft für eine tolle Zusammenarbeit.



Ich wünsche allen Züchtern für 2024 viel Glück im Stall, eine gute Zucht im Jubiläumsjahr und bleibt mir bitte alle gesund und munter.

Euer Kreisvorsitzender
Peter Moser

Jahresbericht Kreis VI – Altmühltal-Rezattal für 2023

Das Zuchtjahr begann für unseren Kreisverband mit einer Vorstandssitzung Mitte Januar in Gunzenhausen. Zur ersten Kreisversammlung traf man sich in Georgensgmünd. Neben der Abwicklung der erforderlichen organisatorischen Arbeiten gab es einen Rückblick auf die vergangene Ausstellungssaison. Die Erringer der großen Preise der Kreisgeflügelschau 2022 in Georgensgmünd konnten ausgezeichnet werden. Die durchgeführte Neuwahl brachte eine Veränderung. Lothar Fischer vom GZV Treuchtlingen und Umgebung übernimmt künftig das Amt des Zuchtwarts für Tauben. Unserem ausgeschiedenen Zuchtwart Hans Brunner dankte die Versammlung für seine Tätigkeit.

Das VBR-Züchterforum Anfang März in Königsmoos wurde von zahlreichen Züchtern aus unserem Kreisverband besucht. Auch auf der Landesverbandstagung im unterfränkischen Rothenbuch war unser Kreisverband vertreten.

Die Sommerkreisversammlung mit Grillabend übernahm am 24. Juni der Geflügelzuchtverein Treuchtlingen und Umgebung im Vereinsheim in Treuchtlingen.

Am 1. Oktober fand bei herrlichem Herbstwetter in der Zuchtanlage der Züchterfamilie Ruppert in Langensallach die Herbstkreisversammlung mit Jungtierbesprechung unseres Kreisverbandes zur Vorbereitung auf die kommende Schausaison statt.





Unser 2. Kreis-vorsitzender und Hausherr Sebastian Ruppert erläuterte den Züchtern die Vorzüge, Mängel und Entwicklungspotenziale der vorgestellten Jungtiere.

Die Unterlagen zur Durchführung der gemeldeten Ausstellungen sowie die den Vereinen zugeteilten Preise wurden ausgegeben.

Die Ausrichtung der Kreisgeflügelschau 2023 übernahm der GZV Gunzenhausen und Umgebung e. V.



Gemütlicher Ausklang der Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung

Fünf Ortsvereine führten in der Ausstellungssaison 2023/2024 sechs Geflügelschauen durch. Es konnten alle geplanten Ausstellungen durchgeführt werden.



Unsere Kreisgeflügelshow mit Kreisjugendshow wurde vom GZV Gunzenhausen u. Umg. e.V. zusammen mit der 25. Altmühlsee-Geflügelshow am 28./29. Oktober 2023 in der Taubenhalle in Gunzenhausen durchgeführt. Über 540 gemeldete Tiere von 46 Ausstellern, davon 41 in der Jugendklasse, wurden von sieben Preisrichtern bewertet. Diese konnten 26 Höchstnoten vergeben.





0.1 Friesenhühner gelb-weiß geflockt, hv SE, Kreisgeflügelschau 2023

- Bundesplakette:** Frey Manuel
GZV Treuchtlingen u. Umg.
Hochbrutflugenten wildfarbig mit Latz
- Leistungspreis:** für Groß- und Wassergeflügel
Gutmann Th. und Zischler P., GZV Gunzenhausen
u. Umg. e.V.
Böhmische Gänse weiß
- Leistungspreis:** für Hühner
Ruppert Sebastian, GZV Eichstätt u. Umg. e.V.
Vorwerkhühner
- Leistungspreis:** für Zwerghühner
Heinlein Siegfried, GZV Markt Berolzheim
Zwerg-Strupphühner rot
- Leistungspreis:** für Tauben
Weger Franz, GZV Röttenbach u. Umg.
Kölnler Tümmeler weiß



Voliere Mährische Strasser stahlblau ohne Binden, sg 95 E, Kreisgeflügel-schau 2023

Den Kreispokal (Kreismeisterschaft der Vereine) sicherten sich die Zuchtfreunde vom GZV Röttenbach und Umgebung mit 2.382 Punkten. Auf Platz zwei mit einem Punkt weniger folgte der ausrichtende GZV Gunzenhausen u. Umgebung e.V. Mit einem Punkt Abstand und 2.380 Punkten belegte der GZV Eichstätt und Umgebung den dritten Platz.

Auch auf überregionaler Ebene konnten Züchter unseres Kreisverbands Erfolge verbuchen. Die Zuchtfreunde Thomas Gutmann und Peter Zischler wurden auf der 105. Nationalen Bundessiegerschau in Erfurt mit ihren Böhmisches Gänsen Bundessieger.

Zum 31.12.2023 gehören unseren acht Ortsvereinen 583 Senioren (Vorjahr: 560) und in sieben Vereinsjugendgruppen, 40 Jugendliche, an.

Kreisverband Altmühl-Reszattal im VBR
Peter Zischler, Schriftführer



Jahresbericht Kreis VII – Neustadt/Aisch für 2023

Der Kreis VII zählt am 31.12.2023, 453 Mitglieder im Verband Bayrischer Rassegeflügelzüchter, davon 48 in der Jugendgruppe.

- GZV Scheinfeld 36 Mitglieder
- GZV Bad Windsheim 44 Mitglieder
- GZV Dachsbach 17 Mitglieder
- GZV Neustadt a. d. A. 90 Mitglieder
- KTZV Gerhardshofen 84 Mitglieder
- KTZV Markt Baudenbach 72 Mitglieder
- KTZV Markt Bibart 53 Mitglieder
- KTZV Uffenheim 57 Mitglieder

Im Jahr 2023 wurden die Jahreshauptversammlung wie die Herbstversammlung abgehalten, dazu kamen noch 2 Vorstandsschaftssitzungen. Im Mai wurde eine Informationsveranstaltung der Zuchtwarte des Kreises abgehalten. Hierzu wurde unser Bezirksvorsitzender Constantin Günther eingeladen und hielt hierzu auch einen Bericht ab und informierte über Fütterung und Milbenbefall. Es gab auch wieder unsere Jungtierbesprechung im September, der Ausrichter der Tierbesprechung war der KTZV Gerhardshofen auf dem privat Grundstück von Roland Bürkel. Die gut besuchte Veranstaltung beschränkte uns einen schönen gemeinsamen Sonntagvormittag. Hierzu ergeht nochmals ein ganz großes Dankeschön an Roland und seine Mitglieder und Helfer und an die zwei Preisrichter Stefan Winterbauer und Harald Paulus.



In der Schau Saison wurden insgesamt vier Schauen von den Vereinen abgehalten. Den Anfang machte der KTZV Gerhardshofen mit seiner



Lokalschau, danach war die offene Geflügelschau in Neustadt an der Aisch an der Reihe. Im November hielt auch der KTZV Markt Baudenbach seine Lokalschau ab. Unser Highlight war dann unsere Kreisschau in der Ausstellungshalle in Uffenheim. Die Beiden ausrichtenden Vereine, KTZV Uffenheim und GZV Bad Windsheim, haben sie wie immer und in gewohnter Weise wieder super abgehalten und organisiert.



Es wurden insgesamt 324 Tiere ausgestellt, davon waren 60 Nummern in der Jugend. Die von 30 Ausstellern präsentierten Tiere zeigten sich durch die Bank in sehr gutem Zustand. Sehr schade ist, dass zwei Vereine keine Aussteller mit ihren Tieren motivieren konnten für die Kreisschau.

Unsere Preisträger der Kreisschau setzen sich wie folgt zusammen.



Bundesplakette:	Stucki Rudolf	Federfüßige	Zwerghühner
Porzellanfarbig			
1. Kreismeister:	Mahr Magnus	Orloff Rotbunt	
2. Kreismeister:	Weber Gerd	Bantam Gelb	
Mittelfranken Siegerband:	Hacker Karlheinz	Niederländische	Schönheitsbrieftauben
Zuchtpreis Tauben:	Dötsch Fritz	Steigerkröpfer Schwarz	
Wimpel GZV. B:W:	Stucki Rudolf	Gimpeltauben Kupfergimpel	
BDRG Band:	Hauck Fabian	Dt.Zwerg-Reichshühner GSC	
Bundesjugendplakette:	Melzer Leon	Hochbrutflugenten Blau-Gelb	
1. Jugendkreismeister:	Eberlein Franz	Dt Zwerg-Wyandotten	Lachsfarbig
2. Jugendkreismeister:	Grimm Noah	Lockentauben Weiß mit Haube	
LVJP:	Thauer Max	Altsteierer Weiß	
Zuchtpreis:	Eberlein Franz	Dt Zwerg-Wyandotten	Lachsfarbig

Der Kreisverband bedankt sich bei allen Vereinsvorständen und Ausstellungsleitern für die gute Zusammenarbeit und wir hoffen auf einen weiterhin guten Zusammenhalt. Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Jugend, dass sie unserem Hobby treu blieben.

Sämtlichen Züchterfrauen und Züchterfreunde, Jugendliche und Mitglieder des Kreises VII Neustadt an der Aisch/Bad Windsheim wünschen wir ein erfolgreiches Jahr 2024 wie auch gute Zucht und Gesundheit sowie Zufriedenheit im Kreise eurer Familien.



Eure Kreisvorsitzenden
Roch Leonhard und Hufnagel Patrick.



Jahresbericht Kreis VIII – Fürth Stadt und Land für 2023

Kreisschau 2023

Der „Geflügelzuchtverein Diethenhofen und Umgebung“ führte dieses Jahr wieder die Kreisschau des Kreises VIII durch. Die Ausstellung fand in der Ausstellungshalle in Haunoldshofen über zwei Tage statt. Als erste Frau der Vereinsgeschichte wurde Sabine Janich Vereinsmeisterin. Bei den Jugendlichen waren die Geschwister Emma und Paul Scheiderer mit Ihren „Deutschen Zwerghühnern“ sowie Toni Zill mit seinen „Barneveldern“ erfolgreich.

Vorsitzender Hans Zill freute sich in seiner Begrüßung, dass endlich wieder eine Rassegeflügelausstellung stattfinden konnte. Die letzten Jahre durfte aufgrund Corona und Geflügelpest keine Ausstellung bei uns abgehalten werden. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Veterinäramt des Landkreises konnten endlich wieder 662 Tiere aus 65 verschiedenen Rassen von 52 Züchtern aus der ganzen Region vorgestellt werden. Die Schau diene neben der Bewertung der züchterischen Leistungen auch der Öffentlichkeitsarbeit. Durch die Geflügelzuchtvereine werde die Rassenvielfalt in der Geflügelzucht erhalten. Er dankte allen Züchterkollegen für die tatkräftige Mitarbeit. Besonders dankte er dem Meister der Bayerischen Rassegeflügelzucht, Gerhard Wurm, der seit vielen Jahren die Ausstellungen maßgeblich mit organisiert und als erfahrener Ausstellungsleiter hervorragende Arbeit leistet. Schirmherr Bürgermeister Rainer Erdel, der auch die Grüße des Landrats überbrachte, sagte, er eröffne diese Ausstellung jedes Mal wieder gerne. Die gezeigte Artenvielfalt hier ist bedeutend. Die Ausstellung könne sich sehen lassen. Besonders erfreulich sei, dass der Verein auch Nachwuchs an Jungzüchtern habe. 56 der ausgestellten Tiere stammen von den Jugendlichen. Von acht Preisrichtern aus der Region, wurden 14 Tiere mit



„v“ bewertet. Zwei davon erreichten die Jugendlichen. 51 Mal wurde die Note „hv“ vergeben. Auch davon gingen vier an die Jugendlichen. Zum Schluss der Eröffnungsveranstaltung wies der Vorsitzende auf die jeweils am zweiten Sonntag im Monat von 8 bis 12 Uhr in der Ausstellungshalle stattfindenden

Kleintiermärkte für jedermann hin. Auch im Jahr 2024 werden 12 dieser immer sehr gut frequentierten Märkte abgehalten.

Rüdiger Schwendtner



Jahresbericht Kreis IX – Lauf für 2023

2023 war wohl für alle Geflügelzüchter ein Jahr mit sehr vielen Tiefschlägen und Widrigkeiten in Bezug auf unser Ausstellungswesen. Geflügelzüchter konnten nicht oder nur unter strengen Auflagen Tiere melden und ausstellen. So kam der Zuchtvergleich überregional zum Erliegen. Keine Bundes-, Landes- oder Sonderschauen konnten stattfinden – oft unverständlich.

Bei den Kreis- und Ortsschauen wurden die Schaugenehmigungen äußerst kurzfristig erteilt und mit unterschiedlichen Auflagen versehen. Trotzdem konnten alle im Kreis geplanten Schauen stattfinden.

Den Auftakt machte die 17. Kreisjungtierschau in Altensittenbach mit 172 gezeigten Tieren.

Schausieger Geflügel wurde Werner Meyer mit Deutschen Zwerg-Wyandotten gold-weiß gesäumt. Bei den Tauben ging der Titel an Roland Kraus auf Nürnberger Schwalben blau-gehämmert. Von den 26 Tieren in der Jugendabteilung stachen die gelben Seidenhühner von Leni Hablowetz und die Zwerg Seidenhühner schwarz von Robin Brühl heraus.

Die gelungene Schau rundete ein angenehmer Züchterabend ab. Den Reigen der Vereinsschauen eröffnete der KTZV Pommelsbrunn mit der 47. Kleintierschau.

80 Rassevertreter wurden zur Schau gestellt. Das vergebene Band des Landesverbands konnte Sigrid Schneider mit Chabo gelockt erreichen. Das BVJE in der Jugend ging an Leon Schneider mit seinen Zwerg-New Hampshire.

Vom 11. bis 12. November fanden die Lokalschauen in Altensittenbach und Gräfenberg statt. 104 Tiere in 18 Rassen wurden in Altensittenbach vorgestellt. Der LVP ging an Hermann Peschke Dt. Modeneser schwarz, die KVE an Marc Hartung und Heiko Peschke. Die 51. Vereinsschau konnte mit Rassevielfalt und schöner Ausschmückung für unser Hobby werben. Zur Freude aller konnte der GZV Gräfenberg nach Schauabsagen über drei Jahre seine Vereinsschau 2023 durchführen. 129 Tiere konnten gezeigt werden, zwar ein starker Rückgang, aber doch eine ansprechende Ausstellung. Neun Stämme mit Gänsen, Enten und Zwerghühnern lockerten die Schau auf.

Die Landesverbandspreise 2023 gingen an Gerd Prieß auf Zwerg-Australorps, Thomas Brendel auf Coburger Lerchen und Hans Meier auf Altenburger Trommeltauben. In der Jugendabteilung standen 15 Tiere, herausgehoben ein 1,0 Zwerg-Australorps von Leonhard Prieß mit hv und Pokal.

Am dritten Novemberwochenende führte der KTZV Offenhausen seine 47. Hammerbachtalschau durch. Gezeigt wurden 89 Tiere in elf Rassen in ansprechender Qualität. Mit hv bewertete Tiere zeigten Erwin Winter, Hans



Hupfer, Hermann Peschke, Hans Liebel, Lena Peschke, Günther Rögner und Armin Schäfer. Die LVP gingen an Hans Hupfer und Armin Schäfer. Am gleichen Wochenende stellten die Vereine Ottensoos und Reichenschwand bei ihrer gemeinsamen Kleintierschau 214 Stück Rassegeflügel zur Schau. Mit über 100 gemeldeten Gänsen und Enten wurde der Ruf als Entenhochburg bestätigt. Die drei Preisrichter konnten 14 mal vorzüglich und 21 mal hv vergeben – ein stolzes Ergebnis. Das BVJP in der Jugend ging an Michel Freiberger, die LVP an Martin Winder – Steinbacher Kampfgans, Konrad Leipold auf Zwerg-Amrocks und Hans-J. Haas auf Lockentauben. Erwähnenswert ist der zahlreiche Besuch, insbesondere bei der Eröffnung.

Den Abschluss der Kreisvereinschauen machte unsere 64. Kreisgeflügelschau am 26. Und 27. November in Reichenschwand. Leider nur 238 Tiere standen in der Konkurrenz, was jedoch der Qualität keinen Abbruch tat. Auch darf erwähnt werden, dass Züchter aus allen Vereinen Tiere zeigten. In der Vereinsbestleistung stand Reichenschwand vor Altensittenbach und Gräfenberg. Die Georg Enzenhöfer-Gedächtnispreise konnten Mathias Bauer, Roland Kraus und Hans-Joachim Haas für sich verbuchen. Die beiden Schausieger holten sich bei Geflügel Michel Freiberger und bei den Tauben Reinhold Kral. Die Kreismeister 2023 heißen bei Groß- und Wassergeflügel – Roland Kraus, bei den Zwerghühnern – Werner Meyer und Hermann Peschke sowie Albert Distler und Roland Kraus bei den Tauben. Die Hühnerzüchter erfüllten leider nicht die Vorgaben. Jugendkreismeister bei Geflügel wurden Robin Brühl und Michel Freiberger sowie Leon Schneider bei den Tauben. Die Sonderschau der Deutschen gesäumten Wyandotten und deren Zwerge in Offenhäusern mit schwierigen Auflagen und Bedingungen wurde mit 174 Tieren beschickt. Trotz der Tatsache, dass etliche Züchter zu Hause bleiben mussten, konnte die Schönheit dieser Rasse ins rechte Licht gerückt werden. Zurzeit ist es nicht leicht, Geflügelschauen zu organisieren.

Vom 5. bis 7. Januar 2024 hatte der SV der Lockentauben nach Reichenschwand eingeladen. 237 Lockentauben in 17 Farbschlägen zeigten die ganze Schönheit der Rasse, was sich auch in der Bewertung niederschlug. 24 mal v und 31 mal hv lassen den hohen Zuchtstand erkennen, den die Spitzenzüchter aus Deutschland hier gezeigt haben. Die harmonische ruhige HSS war eine Werbung für die Taubenzucht und den Sonderverein.

In einigen Sitzungen und Versammlungen wurde die 100-Jahr-Feier vorbesprochen und geplant, die Kreisjungtierschau nach Reichenschwand und die Kreisschau nach Offenhäusen vergeben.

Der Festabend zum Jubiläum findet am 1. Juni 2024 im Saalbau Hupfer in Offenhäusen statt.

Hans-Joachim Haas (1. Kreisvorsitzender)



Jahreshauptversammlung 2023

Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter - Bezirksverband Mittelfranken -

Protokoll

der Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 21. Mai 2023

Ort: **Dietenhofen**

Beginn: 09:44 Uhr

Anwesende: 78 Personen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Verlesung des Protokolls (Jahreshauptversammlung 2022)
4. Berichte
 - 4.1. Bezirksvorsitzender
 - 4.2. Kassiererin
 - 4.3. Revisoren
 - 4.4. Bezirksjugendobmann
 - 4.5. Bezirkszuchtwart
 - 4.6. Obmann für Öffentlichkeitsarbeit
5. Genehmigung des Haushaltes 2023
6. Entlastung der Gesamtvorstandschaft
7. Ehrungen
8. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Top 1: Begrüßung

Constantin Günther eröffnete die Versammlung um 09:44 Uhr. Er hieß alle Züchterinnen und Züchter, im Besonderen die Ehrenmeister des BDRG und alle weiteren Ehrenzeichenträger der Organisation, herzlich willkommen.

Er stellte die termingerechte Ladung fest. Gegen die vorgegebene Tagesordnung bestanden keine Einwände.

Top 2: Totengedenken:

Zum Totengedenken an die in den letzten Jahren verstorbenen Züchterinnen und Züchter erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Top 3: Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2022:



Auf Anfrage verzichtete die Versammlung auf das Verlesen des Protokolls und genehmigte den Wortlaut einstimmig.

Top 4: Berichte:

4.1: Bezirksvorsitzender:

Der Jahresbericht des Bezirksverbands Mittelfranken wird im Original wiedergegeben.

Liebe Freunde der Rassegeflügelzucht, wir erleben derzeit eine Zeit, die nicht nur unser Leben, sondern auch unser Hobby vor neue Herausforderungen stellt!

Täglich wurden und werden wir, mit Schlagwörtern wie:

„Corona Maßnahmen“, „Ukraine-Krieg“, „Energiekrise“, „Fachkräftemangel“ von den Medien konfrontiert. Alles für sich schlimm genug, zusammen eine Katastrophe!

Als aber am 21. November 2022 wieder einmal für ganz Bayern ein Ausstellungsverbot für Geflügel erlassen wurde, brach für etliche Zuchtfreunde der letzte Ort zum Krafttanken, Freude genießen, einfach Spaß haben auch noch weg.

Wenn ich Züchterinnen und Züchtern begegne und Sie mir mitteilen das Züchten oder gar ihre Tiere ganz aufzugeben, kann ich das nachvollziehen. Ich stelle mir oft genug mittlerweile auch diese Fragen. Noch ein Jahr ohne Ausstellung? Noch eine Impfung? Noch früher brüten?

Am Ende muss es jeder für sich entscheiden und wir müssen diese Entscheidung akzeptieren!

Ich will aber ab jetzt auf unsere positiven Ereignisse im vergangenen Jahr eingehen.

Am 19. Juni 2022 fand beim KTZV Uffenheim u. Umg. e.V. unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Das ausführliche Protokoll findet Ihr wieder in unserem Mittelfranken Report.

Ein besonderes Erlebnis war aber zwei Tage zuvor beim RGZV Rezelsdorf e.V., hier wurde ausgelassen das 50-jährige Vereinsbestehen nachgefeiert. Hier konnte ich verdiente Mitglieder ehren, was immer ein perfekter Anlass ist.

Nach der wirklich heißen Sommerpause konnte die lang ersehnte Schausaison beginnen und ich muss sagen, es war einfach nur schön, viele Freunde und Bekannte wieder zu treffen und sich auszutauschen.

Durch den anfänglich schon erwähnten Erlass bezüglich des Ausstellungsverbotes für Geflügel konnten wir am 7. Januar 2023 unsere Bezirksschau nur als Bezirks- „Tauben“-Schau, aber mit stolzen fast 700 Tieren in Petersaurach durchführen. Hier geht unser Dank an den Vorsitzenden Rüdiger Grötsch mit seinem Team vom GZV Heilsbronn u. Umg. e.V. Herzlichen Dank für diese tolle Leistung!



Mittelfrankensieger auf Tauben wurde
Jürgen Hempel mit Arabischen Trommeltauben, Farbenschlag weiß und 574
Punkten,

Den Zinnkrug des BDRG errang
Nico Kein mit Strassern rotfahl-gehämmert und 573 Punkten,

Die Bundesmedaille errang
Harry Schweigert mit Coburger Lerchen silber mit Binden und 384 Punkten,

Mittelfrankensieger der Jugend wurde
Julius Bauer mit Mährische Strasser Farbenschlag rot und 570 Punkten,

Die Bundesjugendmedaille errang
Katharina Seitz mit Gimpeltauben, Farbenschlag Kupfergimpel
Schwarzflügel und 380 Punkten,

Die Bundesjugendplakette errang
Leon Schmitt mit Deutschen Modenesern Schietti, Farbenschlag rotfahl-
gehämmert und 377 Punkten

Dazu gratulieren wir an dieser Stelle allen ausgezeichneten Zuchtfreunden.
Auch der GZV 1896 Scheinfeld e. V. konnte am 21. Januar 2023 sein 125-
jähriges Vereinsjubiläum „nach“-feiern. In harmonischer Runde, bei gutem
Essen, konnten Patrick Hufnagel und ich, zusammen mit dem Vorsitzenden
Udo Chocholaty, verdiente Mitglieder ehren und auszeichnen.

Hoffen wir, dass uns dieses Schicksal nicht so schnell wieder ereilt. Ich
wünsche euch allen weiterhin viel Spaß und Erfolg bei der Ausübung unseres
Hobbys.

Gut Zucht wünscht euch
Euer
Constantin Günther

4.2: Kassiererin:

In ihrem detaillierten Kassenbericht des Jahres 2022 trug unsere Kassiererin
Susanne Paffrath die Zahlen vor.

Übersicht

Übertrag aus Vorjahr	11.449,08 €
Gesamteinnahmen	20.754,20 €
Gesamtausgaben	17.112,57 €



Kassenstand zum 31.12.2021	15.090,71 €
-------------------------------	--------------------

In dem „Plus“ von 3.641,63 € sind 2.000 € aus einer Umbuchung vom Festgeldkonto enthalten. Damit liegt der erwirtschaftete Überschuss bei 1.641,63 Euro.

Die Verbindlichkeiten liegen rund 90 € höher als die Forderungen.

Kassenstand am 31.12.2022:

Girokonto	14.519,14 €
Sparbuch	550,64 €
Handkasse	20,93 €

Gesamt	15.090,71 €

Dazu kommt eine Festgeldanlage in Höhe von 8.000 Euro.

4.3: Revisoren:

Die Zuchtfreunde Christian Hauenstein und Jürgen Schwab vom GZV Dietenhofen u. Umg. e.V. hatten in diesem Jahr die Kasse geprüft. Sie bestätigten der Kassiererin Susanne Paffrath eine einwandfreie Kassenführung. Sie beantragten ihre Entlastung, die von der Versammlung einstimmig erteilt wurde.

4.4: Bezirksjugendobmann:

Unser Bezirksjugendleiter Leonhard Roch teilte mit, dass zurzeit neun Kreisjugendobmänner sowie 86 Vereinsjugendleiter mit ihren 68 aktiven Jugendgruppen im Bezirk Mittelfranken gemeldet sind.

Unsere Jugendlichen beteiligten sich in der letzten Ausstellungssaison auf allen Jugendschauen bis hin zur Landesjugendschau in Hebertsfelden und präsentierten ihre Tiere sehr erfolgreich.

Den Titel Bayerischer Jugendmeister errang in Hebertsfelden die Jungzüchterin Hella Steinmüller mit Indischen Zwerg-Kämpfern weißfasanenbraun (Jubilee) und 569 Punkten (sie errang auch eine Bundesjugendmedaille).

Den Christian Weller Pokal errang Jana Steinmüller mit Schlesischen Kröpfern schwarz und 378 Punkten.

Die großen Preise auf der Bezirksjugendschau in Petersaurach errangen:
Bundesjugendmedaille

Katharina Seitz mit
Gimpeltaube
Kupfergimpel
Schwarzflügel



Bundesjugendprämie	Leon Schmitt mit Deutsche Modeneser
Bayern Jugend Band	Julius Bauer mit Mährische Strasser
Mittelfränkischer Jugendsieger	Julius Bauer mit Mährische Strasser

Für unsere Bezirksjugendschau in Petersaurach, mit nur 80 Tieren beschickt, hätte sich Jimmy Roch schon einige Tiere mehr gewünscht. Leider hat die Vogelgrippe das Großgeflügel, Hühner und Zwerghühner ausgebremst.

Weiter teilte Zuchtfreund Roch mit, dass er in der letzten Schausaison leider nicht alle Kreisschauen besuchen konnte.

An der Landesverbandstagung mit Jugendleitertagung in Nittenau, der Bezirksjugendleiterschulung in Hebertsfelden und an den Vorstandssitzungen im Bezirk konnte er teilnehmen.

Vereinsjubiläen der Jugendgruppen

	2023	2024
100 Jahre	GZV Ezelsdorf u. Umg. e.V.	KTZV Wolkersdorf e.V.
75 Jahre	KV Altmühl Rezattal GZV Unterferrieden GZV Adelsdorf u. Umg. e.V.	
50 Jahre		KTZV Zirndorf u.Umg. e.V. KTZV Altensittenbach KTZV Offenhausen u. Umg. e.V.

Unser Bezirksjugendleiter bemängelte, wie jedes Jahr, die doch schleppende Rückgabe der Vordrucke für die Bundesjugendmedaillen, ohne die keine Urkunden für die Sieger ausgestellt werden können.

Abschließend gab er noch wichtige Termine der Zuchtsaison 2023/2024, vor allem den der Landesjugendschau am 11. und 12. November in Pfarrkirchen Niederbayern und der Mittelfränkischen Bezirksschau mit Jugendschau am 10. und 11. November in Ezelsdorf bekannt und bedankte sich bei unserer Bezirksvorstandschaff und allen, die die Jungzüchter in ihrer Tätigkeit unterstützt haben für ihr Engagement und wünschte der Versammlung einen weiterhin guten Verlauf.

4.5: Bezirkszuchtwart:

Michael Nießer stellte sich kurz vor und referierte über „Aufzucht bis Schauertigmachen“.



4.6: Obmann für Öffentlichkeitsarbeit:

Stellvertretend für den Obmann für Öffentlichkeitsarbeit Jochen Sperber stellte Rebecca Dengler-Christl die neue Website des Bezirks vor. Jeder Verein und Kreisverband hat dort die Möglichkeit, sich darzustellen und Inhalte einstellen zu lassen. Jedoch lebt die Website auch von der Mitgestaltung der Vereine. Daher sind alle angehalten aktiv zu sein.

Rebecca Dengler-Christl dankte Markus Munzinger für den guten Tipp, die Website über den Förderverein gestalten zu lassen. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass die Gestaltung kostenfrei für den Bezirk ist. Bei der Übernahme der Webadresse gab es einige Komplikationen, da in der Vergangenheit keine saubere Übergabe der Website stattgefunden hat. Dies ist jedoch mit der neuen Website nicht mehr möglich, da die Verantwortung auf mehrere Schultern aufgeteilt ist.

Der Mittelfrankenreport konnte danke dem späten Termin der Jahreshauptversammlung reibungslos gestaltet und gedruckt werden. Dafür einen Dank an alle Mitwirkenden und besonders an Jochen Sperber, der sich um die Korrektur aller Texte kümmert.

Um die Kommunikation von der Bezirksvorstandschaff und den Kreisvorständen direkter zu gestalten wurde nun eine WhatsApp Gruppe eingerichtet.

Top 5: Genehmigung des Haushaltes 2023:

Kassiererin Susanne Paffrath trug den Haushaltsentwurf für das laufende Jahr vor.

Einnahmen

Beiträge 2023 + Ergänzungslieferungen	16.824,00 €
Verkauf Mifra-Report	0 €
Ehrendadeln Vereine	300 €

Summe	18.423 €

Ausgaben

Aufwandspauschalen KV/Bezirk	1750 €
Jahresbeitrag LV/BDRG + Ergänzungslieferungen	11.853 €
Druck Mifra	2700 €
Ehrenpreise Bezirk	800 €
Kontoführung/Bank	150 €



Internet	340 €
Ehrennadeln	500 €
Sonstiges	1.000 €

Summe	18.065 €

Das Jahr 2023 wird voraussichtlich mit einer schwarzen Null enden.

Der Haushalt 2023 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Top 6: Entlastung der Gesamtvorstandschaft:

Die Entlastung der Gesamtvorstandschaft wurde von der Versammlung ebenfalls einstimmig erteilt.

Top 7: Ehrungen:

Siehe 4.1 Bezirksvorsitzender.

Top 8: Top 10: Wünsche, Anträge, Sonstiges:

Es erfolgte eine rege Diskussion und Aussprache zur Petition „Impfen statt Keulen“.

Weitere Wünsche und Anträge sind nicht eingegangen.

Um 11:50 Uhr beendete Constantin Günther die Jahreshauptversammlung 2023 mit dem Dank an alle anwesenden Züchterinnen und Züchter und dankte den Zuchtfreunden/innen des GZV Diethenhofen u. Umg. e.V. für die zur Verfügung gestellte Halle und die tolle Bewirtung.

Constantin Günther
(Bezirksvorsitzender)

Wolfgang Bergs
(Schriftführer)

Neues aus den Vereinen

Vereinsausflug des KTZV Eckersmühlen am 13.08.2023

Besichtigung der Zuchtanlagen der Familien Ruppert (GZV Eichstätt) und Moser (GZV Schwabach)







Weihnachtsfeier KTZV Pommelsbrunn

Tombola und Spaß

KTZV Pommelsbrunner feiern stimmungsvoll.

EGENSBACH - Der Pommelsbrunner Kleintierzuchtverein freute sich, seine Weihnachtsfeier mit vielen Mitgliedern bei Vereinsmitglied Tanja Schneider und Ehemann Norbert Meister im stillen Bächlein in Egenzbach veranstalten zu können.

Sogar der Nikolaus höchstpersönlich ließ es sich nicht nehmen, die Säckchen mit Leckereien und einem kleinen Spielzeug an den Vereinsnachwuchs zu verteilen.

Es wurde zusammen gegessen, sich über Züchterfolge unterhalten und natürlich auch gesungen. Begleitet wurden die Weihnachtslieder von Klaus an der Quetsche und Johanna an der Gitarre.

Die Jugendleiter der Familie Schneider lüfteten die Vereinskasse

und spendierten allen anwesenden Mitgliedern zusammen mit der Familie Meister ein leckeres Nachttischbuffet - zum Dank für die fleißige und tatkräftige Unterstützung der Mitglieder durch das Vereinsjahr. Ohne so einen tollen Zusammenhalt, wäre der Erhalt des Vereines nicht möglich, waren sich alle Anwesenden einig.

Die Weihnachtstombola mit zahlreichen Preisen aus Spenden von Mitgliedern und Freunden des Vereines hatte wieder liebevoll Familie Schneider vorbereitet. Auch dieses Jahr war der gesamte Abend und Ablauf gekonnt organisiert. Daher genossen alle eine rundherum besinnliche Weihnachtsfeier, an der viel gelacht wurde.

HERMANN HERGER



Sogar der Nikolaus höchstpersönlich ließ es sich nicht nehmen, die Säckchen mit Leckereien und einem kleinen Spielzeug an den Vereinsnachwuchs zu verteilen.

Foto: privat



Kreisschau Reichenschwand

Weniger Tiere, aber mehr Qualität

KREISGEFLÜGELSCHAU Neben züchterischem Austausch und friedlichem Wettstreit spielt noch ein Aspekt eine Rolle.

REICHENSCHWAND - Eine Kleintierausstellung diene auch dazu, neue Freunde für die Kleintierzucht zu gewinnen, betonte Hanspeter Kalb, Vorsitzender des Kleintierzuchtvereins Reichenschwand, in deren Ausstellungshalle die 64. Kreisgeflügelchau im Kreisverband 9 Lau/Hiersbruck ausgerichtet wurde.

Besonders erfreulich: 36 der etwa 240 Rassetiere wurden von der Jugend präsentiert. Auch Bürgermeister Manfred Schmidt freute sich, dass der örtliche Verein die Ausrichtung der Kreisschau übernommen hatte, und begrüßte Züchter und Besucher in Reichenschwand.

Landrat Armin Kroder hatte die Schirmherrschaft übernommen und zeigte sich von der schönen Rassevielfalt tief beeindruckt. Er würdigte das hohe Engagement der Züchter in ihrem täglichen Umgang und der Pflege ihrer Tiere. Dieses generationenübergreifende und -verbindende Hobby leiste dabei auch einen wichtigen Bildungsbeitrag.

Kreisvorsitzender Hans-Joachim Haas nutzte die Gelegenheit, auch auf die schwierige Situation der Kleintierzüchter aufmerksam zu machen. Er zeigte sich von der geringen Tierzahl leicht enttäuscht. Doch sei dies wohl der Tatsache geschuldet, dass bereits seit einigen Jahren keine sicheren Aussagen über das jeweilige landes- und bundesweite Schaugeschehen getroffen werden



Die Taube Soutlzer Hauben wurde mit „hervorragend“ bewertet.

konnten. So werde von Teilen der Züchter nur noch Erhaltungszucht betrieben, andere scheuen das Risiko von zu vielen Ausstellungen. Besonders positiv hervorzuheben sei dage-

gen die enorme Qualität und Vielfalt der präsentierten Rassetiere.

Den Schausieg Geflügel holte sich Michel Freiburger (Offenhausen), den Schausieg Tauben Reinhold Kra-

(Gräfenberg). In der Vereinsbestleistung siegte der KTZV Reichenschwand vor dem KTZV Altensittenbach und dem GZV Gräfenberg, gefolgt vom KTZV Offenhausen und dem KTZV Pommesbrunn.

Die Titel Kreismeister wurden vergeben für Groß-Wassergeflügel an Roland Kraus (Reichenschwand) mit Sachsenenten, für Zwerghühner an Werner Meyer (Reichenschwand) mit Dr. Zwergwyandotten gold-weiß, für Tauben (Gruppe 1) an Albert Distler (Heroldsberg) mit Soutlzer Hauben sowie (Gruppe 2) an Roland Kraus mit Nürnberger Schwalben. Vize-Kreismeister Zwerghühner wurde Hermann Peschke (Altensittenbach) mit Zwerg New Hampshire Goldbraun.

Jugendkreismeister Tauben wurde Leon Schneider (Artelshofen) mit Thüringer Flügeltauben, Jugendkreismeister Geflügel wurde Robin Brühl mit Zwerg Seldenhühner, Michel Freiburger mit Sachsenenten belegte den zweiten Platz. Robin Brühl (Pommelsbrunn) erhielt einen Landesverbandsjugendpreis, Leon Schneider einen Bundesverbandssehnenpreis.

Bundesplaketten gingen an Reinhold Kraus mit Altholländischen Tümmeln, an Werner Meyer mit Deutschen Zwergwyandotten, an Roland Kraus mit Sachsenenten und an Matthias Bauer (Reichenschwand) mit Hochbrufflugenten.

MONIKA GNIFKE



Sonderschau der Lockentauben in Reichenschwand

Gelockte Tauben

TAUBENZÜCHTER Kleintierschau mit besonderen Tieren.

REICHENSCHWAND - Sie gilt als Symboltier für den Frieden: die weiße Taube, genauer gesagt die Lockentaube, wie sie schon von Picasso gemalt wurde. In Reichenschwand gab es sie nun in der Ausstellungshalle des Kleintierzuchtvereins in vielen verschiedenen Farbschlägen zu bewundern. Bereits zum vierten Mal trafen sich Züchter des Sondervereins aus dem ganzen Bundesgebiet und aus Österreich zur Hauptsonderschau der Lockentauben.

Diese bilde seit jeher den „krönenden Abschluss“ der abgelaufenen Zuchtsaison, wie Richard Moser, Vorsitzender des Sondervereins, betonte. Die Tierzahl von knapp 240 Rasse-tauben nannte er ein stattliches Meldeergebnis, angesichts der großen Schauen in Leipzig und Erfurt erst vor wenigen Wochen. Er bedankte sich insbesondere bei Ausstellungsleiter Hans-Joachim Haas und bei dem Kleintierzuchtverein Reichenschwand für die Ausrichtung der Schau.

Ausstellungsleiter Hans-Joachim Haas bedankte sich bei seinem Heimatverein für die Unterstützung bei der Durchführung der Ausstellung, die in Zeiten steigender Auflagen zunehmend größeren Aufwand bedeute.

Er hätte sich über eine größere Anzahl an Rassetieren gefreut, zeigte sich aber mit der Vielfalt und Qualität der präsentierten Tiere sehr zufrieden. Schirmherr Bürgermeister Manfred Schmidt begrüßte zur Schaueröffnung Züchter und Besucher aus Nah und Fern. Er würdigte das Enga-

gement der Züchter in ihrem zeitintensiven, aber schönen Hobby.

Die Preise für die verschiedenen Farbschläge: Lockentaube schwarz - Leistungspreis: Michael Pech (Schönbach), Zuchtpreis: Sabine Beyer (Klingenberg). Weiß - Leistungspreis: Uwe Hartmann (Bielefeld). Blauschimmel - Leistungspreis: Richard Moser (München). Rotschimmel - Leistungspreis: Frank Beyer (Klingenberg), Zuchtpreis: Hans-Joachim Haas (Reichenschwand). Schildige schwarz, rot und gelb - Zuchtpreis: Steffen Freund (Großpostwitz-Eulowitz). Schildige blau, rotfahl, gelbfahl, blaufahl - Leistungspreis: Dieter Kästner (Grammetal-Obermissa). Weiß mit Haube - Leistungspreis: Wilfried Bergmann (Ottendorf-Okrilla), Zuchtpreis: Otto Scheuringer (Esternberg). Schildig mit Haube - Leistungspreis: Klaus Heun (Drei Gleichen).

MONIKA GNIFKE



Foto: M. Gniffke

Diese elegante Lockentaube weiß, wurde mit „vorzüglich“ bewertet.



Foto: M. Gniffke

Schaueröffnung mit Ausstellungsleiter Hans-Joachim Haas, 1. Vorsitzendem Richard Moser und Bürgermeister Manfred Schmidt [von links].



Klosterschau des Geflügelzuchtverein Heilsbronn in Petersaurach

Am 6. und 7. Januar wurde vom Geflügelzuchtverein Heilsbronn und Umgebung (GZV) die 51. Klosterschau in Petersaurach abgehalten, bei der an die 800 Tauben und Rassegeflügeltiere von Preisrichtern prämiert und der Öffentlichkeit gezeigt wurden.

Nach der Eröffnung am Samstag Morgen durch den stellvertretenden Landrat Rainer Erdel konnte sich das Publikum dann an zwei Tagen an der Vielfalt des ausgestellten Tiere erfreuen.

Diese Veranstaltung nutzte auch der bundesweit tätige Sonderverein der Mondain-Taubenzüchter mit entsprechender Beteiligung von hervorragend prämierten Tauben an der Ausstellung, um sein 60-jähriges Jubiläum zu feiern.

An beiden Tagen unterstützte das gesamte GZV-Team um Ausstellungsleiter Rüdiger Grötsch diese Ausstellung und bewirtete das Publikum bestens mit Speis und Trank.

Peter Weimer



Heiko Laß 1. Vorsitzender SV Mondain mit einer seiner prämierten Tauben



Lokalschau KTZV Zirndorf



Am 25. und 26. November fand beim Kleintierzuchtverein in Zirndorf eine beeindruckende Kleintierschau statt, die zahlreiche Zuchtfreunde und Besucher, darunter auch den Bürgermeister von Zirndorf, anzog. Zusammen mit den Fränkischen Rassehühnerfreunden wurden über 380 Tiere gezeigt, darunter Hühner, Hasen und Tauben aus 60 verschiedenen Rassen. Diese Vielfalt bot einen faszinierenden Einblick in die Welt der Kleintierzucht. Besonders beeindruckend war die liebevolle Dekoration der Veranstaltung, die die Leidenschaft und Hingabe der Mitglieder des Kleintierzuchtvereins widerspiegelte.





Die Veranstaltung zeigte nicht nur die Vielfalt der Kleintiere, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl. Die Kleintierschau in Zirndorf war ein voller Erfolg und weckt Vorfreude auf das nächste Jahr.





Kärwazug 2023 KTZV Zirndorf







Stabwechsel beim GZV Georgensgmünd u. Umg. e.V.

Georg Ermer zieht sich nach 27 Jahren zurück. Nachfolger ist Roland Jank.

15 Jahre lang fungierte Georg Ermer beim Geflügelzuchtverein Georgensgmünd als Vorsitzender, zwölf Jahre als Stellvertreter. Dem Verein gehört er seit 50 Jahren an. Zur Jahreshauptversammlung am 04.02.2023 ist er bei der Neuwahl nun nicht mehr angetreten. Als sehr erfolgreicher Geflügelzüchter bleibt er dem Verein jedoch erhalten. Für seine Verdienste um den Verein überreichte Roland Jank, Nachfolger im Amt als 1. Vorsitzender, Georg Ermer die Ehrenmitgliedsurkunde und bedankte sich für seine großen Verdienste für den Verein.

Vor der Neuwahl gab Ermer seinen letzten Jahresbericht als Vorsitzender. Es sei pandemiebedingt kein leichtes Jahr gewesen, sagte er. Dennoch erhöhte sich die Zahl der Mitglieder von 98 auf 105. Bei den Jugendlichen gab es jedoch einen Austritt. Sieben Jugendliche gehören nun der Gruppe an.

In seinem Rückblick erinnerte er sowohl an die Lehrfahrt nach Bad Windsheim als auch an die 29. Allgemeine Rezatschau, die in Verbindung mit der Kreisschau des Kreises VI Altmühl-Rezattal in der Ausstellungshalle des Vereins gerade noch rechtzeitig vor dem Inkrafttreten der Vogelgrippemaßnahmen mit 758 Tieren durchgeführt werden konnte.

Leider hätten ab November 2022 nur noch Taubenmärkte ohne Hühner, Gänse, Enten und Vogelege durchgeföhrt werden können, so Ermer. Im Hinblick auf die Newcastle-Krankheit wurde vom Verein im Rhythmus von drei Monaten vorsorglich Impfstoff ausgegeben.

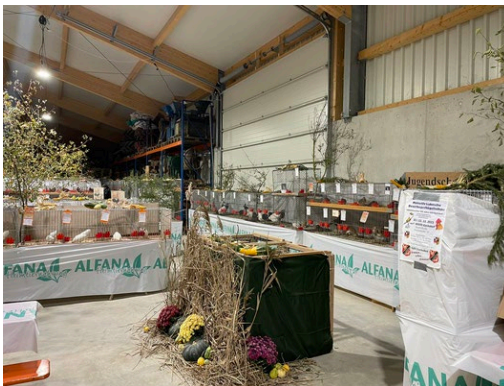
Ermer dankte den Stiftern der Jugendpokale und beendete seinen Jahresbericht mit einem herzlichen Dankeschön an „alle Vereins- und Nichtmitglieder, die im Verein mitgearbeitet und zur guten Entwicklung beigetragen haben“. Die langjährige Tätigkeit im Vorstand hätte zwar viel Arbeit bedeutet, „hat mir aber auch viel Freude bereitet“. Er habe dabei viele Helfer und auch Freunde gefunden. Dem Verein wünscht Georg Ermer weiterhin viel Erfolg und viele Mitwirkende, zudem eine gute Zucht und Gesundheit im Stall.

Von der Mitgliederversammlung wurde als neuer 1. Vorsitzender Roland Jank gewählt. Er stammt aus einer alten Geflügelzuchtfamilie und ist selbst Geflügelzüchter. Am 11.05.2024 wird das 100-jährige Bestehen des GZV Georgensgmünd dem Anlass entsprechend in einem festlichen Rahmen gefeiert. Unter Leitung von Roland Jank hat ein Festausschuss die Vorbereitungen für die Feier aufgenommen.



Nach 27 Jahren in der Verantwortung zieht sich Georg Ermer aus dem Vorstand zurück. Als Anerkennung verlieh ihm sein Nachfolger Roland Jank (re.) ein Präsent und die Ehrenmitgliedsurkunde.
Foto: GZV Frank Reindl

Ausstellung des GZV Eichstätt







Geflügelzuchtverein Eichstätt und Umgebung



Die Vereinsmeister

der 42. Altmühl-Jura Schau
04. bis 05. November 2023

	Kategorie:	Aussteller:	Rasse:	Punkte:
1.	Hühner, Groß- und Wassergeflügel	Litter Patrick	Cemani Schwarz	477
2.	Hühner, Groß- und Wassergeflügel	Ruppert Sebastian	Vorwerkhühner	477
1.	Zwerghühner	Werner Ruppert	Bantam goldhalsig	480
2.	Zwerghühner	Vogl Julian	Deutsche Zwerg-Sperber gesperbert	478
1.	Tauben	Michael Schlamp	Fränkische Feldtaube rot	476
2.	Tauben	Frey Manuel	Thüringer Schnippe Schwarz	476
1.	Jugend	Ben Bauer	Japanische Legewachteln	469
2.	Jugend	Schlamp Quirin	Lakenfelder weiß-schwarz gezeichnet	469



Jahresbericht des GZV Eichstätt

Versammlung am 27.01.2024

Begrüßung

- Totenehrung: Totenehrung für die verstorbenen Vereinsmitglieder im vergangenen Vereinsjahr: Wollner Michael, Niefnecker Alfred, Sturm Ernst, Sturm Ernst jun., Schlamp Johann

Die Jahreshauptversammlung wurde fristgerecht in der Zeitung, WhatsApp-Gruppe und auf unserer Internetseite bekannt gegeben. Im Vereinsjahr 2023 wurden 30 Mitglieder darunter 2 Jugendliche neu in den GZV Eichstätt aufgenommen.

Herzlich Willkommen bei uns im Geflügelzuchtverein Eichstätt!
Ausgetreten sind 5 Mitglieder (1 Jugendlicher)

Zum 31.12.23 hatte unser Verein 195 Senioren (Plus von 21) und 8 Jugendliche (Plus von 1).

Wiederholt ein großer Mitglieder Zuwachs. Darauf können wir sehr stolz sein. Trotzdem haben wir alle die Aufgabe, potentielle Jugendliche für unser schönes Hobby zu gewinnen. Bei unserer nächsten Altmühl-Jura Schau hätten wir wahrscheinlich wieder 4 Jugendliche Aussteller. So muss es weitergehen.

Aktuell in diesem Jahr haben wir bis jetzt wieder 3 neue Mitglieder aufgenommen, darunter auch wieder 2 Jugendliche.

Im abgelaufenen Vereinsjahr wurden 4 Monatsversammlungen abgehalten. Die Versammlungen wurden im Schnitt von 20 Mitgliedern besucht.

Nun zu den Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr, welches endlich wieder nach Beendigung der Corona Maßnahmen normal verlaufen ist.

Am 16.01.23 kam die ernüchternde E-Mail der DJK Workerszell, das Sie unseren Antrag auf Bau einer Ausstellungshalle am DJK Gelände plötzlich jetzt doch ablehnen und nicht zur Versammlung zulassen. Wenn man bedenkt, das der Platzvorschlag für die Halle selber von der DJK Workerszell kam, und viele Treffen mit dem Bürgermeister und unseren Verein stets positiv verliefen, ist diese Absage mehr als ernüchternd. Vor allem einen Antrag eines Vereins nicht einmal für eine JHV zuzulassen, ist alles andere als die feine Art, und der GZV Eichstätt kann hier wieder einmal enttäuscht ins Leere blicken.

Am 04.02.23 fand unsere JHV 2023 im Feuerwehrhaus in Sappenfeld statt. Die Versammlung wurde wiederholt in Verbindung mit einem Züchterabend abgehalten. Hier auch nochmals unser Dankeschön für die Bewirtung, die Örtlichkeit dem Sappenfelder Feuerwehrhaus und das sehr gute Essen. Mit



63 Personen (darunter 42 Mitglieder) wurde die Versammlung sehr gut besucht. Ich denke, dass kam wieder sehr gut an bei den Mitgliedern und sollte so in dieser Konstellation weitergeführt werden. Beim Züchterabend wurden die Vereinsmeister von der 41. Altmühl Jura-Schau geehrt und Sachpreise verliehen.

Anschließend fand die Jahreshauptversammlung statt. Die jeweiligen Berichte der Vorstandsmitglieder wurden verlesen und anschließend konnte Josef Neumann für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Auf der JHV wurde beschlossen, dass in Zukunft sobald die Ehrennadeln aufgebraucht sind, Mitglieder für 25 und 40 Jährige Vereinstreue Geschenke und eine Urkunde bekommen. Hier sollen unserer Firmen des Vereins bevorzugt werden.

Die auf der JHV beschlossene finanzielle Unterstützung für neue Jugendzüchter wurde im Vereinsjahr 2023 2 mal angewendet. Bruteier für Quirin Schlamp (Lankfelder) und einen Zuchtstamm 2:4 Zwerg-Seidenhühner schwarz und blau für Jungzüchterin Meyer Lina. In diesem Jahr bekommt auch noch unser Jugendzüchter Mader Jakob seine ersten Bruteier der Rasse New Hampshire, wo die Kosten ebenfalls der Verein übernimmt.

Schön dass wir wieder Jugendliche für unser Hobby begeistern können.

4.03.23 waren wir mit 5 Personen beim Geflügelforum in Untermaxfeld. Wichtigste Punkte hierzu waren die Anmelde Pflicht bei der Tierseuchenkasse, Aufbewahrung der Impfzeugnisse und dem Verbot des Flügelstutzens.

Am 25.-26.10.25 werden wir wieder gemeinsam die Kreisschau mit dem GZV Treuchtlingen ausrichten. Dies wurde in der März Versammlung beschlossen. In der Märzversammlung gab es einen sehr guten Vortrag über die Ayam Cemani von unserem Zuchtfreund Litter Patrick. Außerdem wurden auf der Versammlung wieder Fachvorträge aus der BDRG Schulung von Sebastian Ruppert vorgetragen: Kunstbrut und Reinigung der Ställe.

Auf der April Versammlung gab es wieder einen Rasse-Vortrag über die Vorwerk und Zwerg-Vorwerkhühner von Sebastian Ruppert. Ebenso wurde von der BDRG Schulung die Power Point Präsentation über Aufzucht von Hühner und Zwerghühner vorgestellt.

Bei der JHV des Bezirks Mittelfranken am 21.05.23 in Diethenhofen vertraten unseren Verein Bittl David, Marie Marb und Herzner Matthias. Auf der LV Tagung in Rothenbuch waren wir nicht anwesend.

In der Mai Versammlung wurden die Zwerg Strupphühner von unserem Zuchtfreund Siegfried Heinlein (GZV Treuchtlingen) vorgestellt.

Fachvorträge BDRG Schulung waren: Milbenbekämpfung im Stall und Einsendung von Untersuchungsmaterial.



Am 24.06.23 waren wir mit 8 Personen auf der Sommerkreisversammlung in Treuchtlingen. Hier wurde vor allem über die hoffentlich stattfindenden Ausstellungen und Auflagen von den Veterinärämtern rege diskutiert.

Am 29.7.23 haben wir mit 13 Personen unserer Kassiererin Stefanie Lichtblau und Ihrem Mann Kevin zur Standesamtlichen Hochzeit gratuliert und überreichten ein Geschenk.

Am 05.08.23 war zum zweiten mal unser Sommerfest in der Sappenfelder Hütt. Mit 50 Personen wurde es sehr gut besucht und bis in die späten Stunden wurde gefeiert. Für die Organisation und Bereitstellung der Örtlichkeit nochmals herzlichen Dank. Wir kommen gerne wieder.

Am 09.09.23 haben 18 Mitglieder Julia und Sebastian Ruppert zu ihrer kirchlichen Hochzeit gratuliert. Nochmals ein Dankeschön für diesen schönen Moment und den Geschenken. Hat uns sehr gefreut.

Bei der September Versammlung wurde vor allem die 42. Altmühl-Jura Schau besprochen.

Am 1.10 fand die Herbstkreisversammlung mit Jungtierbesprechung in der Zuchtanlage Ruppert statt. Hier kamen auch 13 Mitglieder unseres Vereins welche auch zahlreich Tiere mitnahmen. Die Tierbesprechung mit Preisrichter Sebastian Ruppert und der Frühschoppen fanden bei bestem Wetter draußen statt.

Am 28.10 wurde dann endlich unsere Ausstellung aufgebaut. (21 Helfer)

Nach reichlichen, aber dennoch unsicheren Vorbereitungen, für unsere 42. Altmühl-Jura Schau war es am 04./05. November 2023 trotz Vogelgrippe Hysterie möglich, die Ausstellung bei der Familie Heeis in Workerszell bereits zum dritten Mal abzuhalten. Mit 547 Tieren(43 in der Jugend) von 38 Ausstellern (davon 25 von unserem Verein) und 710 Besuchern war die Ausstellung absolut rekordverdächtig. Eine Tierzahl und Besucherzahl, die sich sehen lassen kann. Am Sonntag führten wir eine Schaueröffnung mit dem 2. Landrat, Bürgermeister Stefan Bauer von der Gem. Schernfeld, 2 LV Vorsitzende Ute Hudler und unserem KV Vorstand Walter Zischler durch. Von Ute Hudler bekamen wir eine BDRG Medaille, welche heuer auf der 43. Altmühl Jura-Schau vergeben wird. Anschließend fand ein gemütlicher Frühschoppen statt. Stolz können wir auch auf unsere Verlosung sein. Es wurden 2000 Loose verkauft, wann gab es jemals schon so viele Treffer (Knapp 500 Treffer). Hierfür auch noch einmal ein großes Dankeschön an alle Spender und diejenigen, die die Firmen abgefahren haben. Zum zweiten Mal fand ein Ausstellungsquiz für unsere jungen Gäste statt. Weit über 100 Jugendliche, Kinder und Eltern beteiligten sich bei dem Quiz, eine sehr positive Resonanz dafür. Wird definitiv fortgeführt. Ein besonderer Schauhöhepunkt war dieses mal eine angeschlossene Bantam Werbeschau des Bantam Klubs. Hierzu bekamen wir auch vom Sonderverein zahlreiche Geldpreise zur Vergabe. 98 Bantam wurden gemeldet, was wirklich eine super Leistung ist, wen man bedenkt das



aufgrund der Veterinärauflagen nur angrenzende Landkreise daran teilnehmen durften.

Nochmals ein großes Dankeschön an die Familie Heieis, allen Helfern, Ausstellern und Besuchern, die zum Gelingen dieser Ausstellung beigetragen haben. Was mir besonders gefallen hat, war das Abbauen nach Schauende. Fast 40 Helfer packen mit an und in nicht einmal 2 Stunden war die Halle besenrein. Das ist super.

In der abgelaufenen Ausstellungssaison erzielte unser Zuchtfreund Bauer Martin auf seinen HSS hervorragende Ergebnisse. Hierzu wird unser Zuchtwart noch alles berichten.

Mitte Oktober beteiligten sich 6 Zuchtfreunde mit ihren Tieren auf der Donaumosschau in Untermaxfeld mit sehr guten Ergebnissen.

Die Kreisschau in Gunzenhausen wurde Ende Oktober mit 12 Züchtern unseres Vereins beschildet und diese konnten sehr gute Ergebnisse erringen. Auswertung Kreisschau steht noch aus.

Zur Bezirksschau in Etzelsdorf stellten 7 Züchter unseres Vereins ihre Tiere ebenfalls wieder mit sehr guten Ergebnissen aus. Es wurden mehrere Bänder errungen.

Zum Abschluss der Schausaison stellten noch 3 Zuchtfreunde unseres Vereins am 20.01.24 ihre Tiere auf der Espanschau in Treuchtlingen aus.

Die Nationale Bundessiegerschau in Erfurt (Mitte Dezember) wurde 6 Tage vor Einlieferung für Hühner und Zwerghühner dann doch komplett wegen der Vogelrippe verboten, diese Entscheidung vom Veterinäramt vor Ort muss als absolut überzogen bezeichnet werden (1 Fall in Thüringen). Hier hätten 6 Züchter unseres Vereins ihre Tiere präsentiert. Hoffen wir, dass sie heuer wieder stattfinden, sonst war es das endgültig mit unseren Bundesschauen da die Lust zum Tiere melden bald erlischt, wenn ständig das Geflügel ausgeschlossen wird.

Ich bedanke mich bei meiner Vorstandschaft für die tatkräftige Unterstützung. Bei allen Züchterfrauen, Züchtern und unseren Mitgliedern bedanke ich mich für die aktive Mitarbeit im Verein. Ich hoffe auf eine weiter wachsende Züchterjugend und haltet alle unserem Verein und dem Hobby die Treue.

Besonders bedanke ich mich auch bei allen Firmen, Gönnern und Spendern, die unseren Verein in dem abgelaufenen Vereinsjahr in jeglicher Art und Weise unterstützt haben.

Euer 1. Vorstand
Sebastian Ruppert



Besonders:

Besuch im Altenheim mit dem KTZV Zirndorf



Besonderes soziales Engagement zeigt der KTZV Zirndorf bei den zwei Besuchen, die jährlich im Altenheim stattfinden.



Der Kontakt zu den Tieren ist für die Bewohner des Altenheims ein absolutes Highlight.





Rasseportrait

100 Jahre organisierte Trommeltaubenzucht in Franken



Der Sonderverein der Züchter Fränkischer Trommeltauben (SV) feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Gründungsjubiläum. Am 13. Januar 1924 wurde der Verein in Michelau/Oberfranken unter dem Namen „Club der Fränkischen Trommeltauben-Züchter“ gegründet. Ziel des Clubs war es, eine Musterbeschreibung für eine doppelkuppige und glattfüßige Trommeltaube zu erarbeiten und die Anerkennung als Rasse voranzubringen. Es ist vielleicht einmalig, dass zunächst ein Sonderverein gegründet wurde und dann erst die Anerkennung der zu betreuenden Rasse betrieben wurde.

Die Züchter zeigten die ersten 18 Fränkischen Trommeltauben (FTT) im Jahr 1927 auf der Lipsia in Leipzig. Die Tauben wurden vom damaligen Präsidenten des BDRG, Emil Schachtzabel, persönlich bewertet. Im darauffolgenden Jahr wurde die FTT vom Zuchtausschuss „Glattfüßige doppelkuppige Trommeltaube“ getauft. Die Anerkennung erfolgte aber erst im Jahr 1931, hierbei wurde ihr Name in fränkische Trommeltaube umgewandelt.



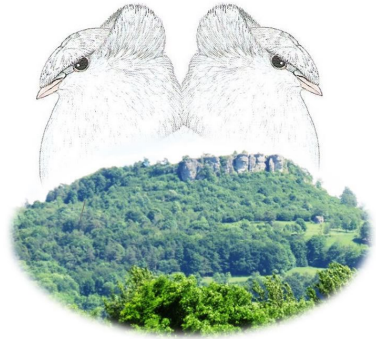
Herkunft

Ihren Ursprung hat die Rasse in Oberfranken, im ehemaligen Großherzogtum Coburg und in Südthüringen. Besonderen Gefallen fand sie bei vielen Züchtern im oberfränkischen Korbmacherzentrum Michelau. Die Korbmacher wollten während ihrer Arbeit ihre Tauben nicht nur beobachten, sondern auch trommeln hören.

Heute ist sie in der ganzen Bundesrepublik beheimatet. Schon Anfang der 1880er Jahre

bevölkerte eine ausgesprochene Haustaube, glattbeinig mit Haube und Nelke die Gegend.

Auf Ausstellungen war sie selten zu finden. Aber auf Trommelwettbewerben glänzte sie mit ihren Fähigkeiten. Solche Wettbewerbe wurden zu dieser Zeit im Raum Michelau durchgeführt. Dazu wurden die Täuber in einem Raum in Käfigen untergebracht. Am nächsten Tag in der Frühe, wenn es noch dunkel war, wurden ein paar Kerzen im Raum angezündet. Der dadurch vorgetäuschte Sonnenaufgang regte die Tauben zum Trommeln an. Das Preisgericht bewertete dabei die Länge des Trommelns, den Ton sowie den abschließenden Trommelwirbel. Diese Eigenschaft schätzten ihre Züchter noch heute. Vielleicht ist dies mit ein Grund, weshalb Trommeltaubenzüchter meist ein Leben lang mit diesen Tauben verbunden sind.



Wesen und Rassemerkmale

Betrachtet man das Musterbild im Standard so fällt auf, dass die FTT eine Taubenrasse mit einem besonderen Erscheinungsbild ist. Trotz einer recht stattlichen Größe gehört die FTT zu den eleganten Rassetauben. Dazu trägt vor allem der attraktive Kopfputz bei, der wohl in der Rassegeflügelzucht einzigartig ist und die besondere Harmonie der Taube unterstreicht. Ihr freundliches und triebiges Wesen rundet den positiven Gesamteindruck ab. Auch ist sicherlich ihre Zuchtfreudigkeit ein wichtiges Kriterium für die Beliebtheit der Rasse. Unsere FTT soll eine Nutztaubenrasse sein und bleiben. So erklärt sich auch, dass sie auf fast allen Ausstellungen im Bereich des BDRG anzutreffen ist.

Eine weitere Besonderheit der FTT ist die Tatsache, dass die Tauben wahre Taubenmusikanten sind. Jeder Züchter von FTT kann dies bestätigen. Die Laute klingen bereits früh morgens aus dem Taubenschlag und hören sich



wie fern geschlagene Trommeln an, die nie verstummen. Dieses besondere und charakteristische Merkmal sollte von den Züchtern bei allen Rassemertkmalen nicht außer Acht gelassen werden.

Bei der Beurteilung unserer Tauben müssen wir uns vor Augen halten, dass die Musterbeschreibung das Idealtier darstellt und beschreibt. Dieses Idealtier zu erreichen ist des Züchters Streben und bedarf eines hohen Maßes an Geduld und züchterischem Können. Es ist daher ratsam sich, wie bei allen anderen Taubenrassen auch, an der Bewertungsreihenfolge des Standards zu orientieren, welche wie folgt lautet:

Gesamteindruck - Form, Stand und Haltung - Haube und Nelke - Farbe und Zeichnung.

Bei der Beurteilung sind der Gesamteindruck und besonders die Harmonie der einzelnen Körperteile und Rassemerkmale vorrangig zu bewerten. Den ersten Eindruck bei der Begutachtung im Käfig erhält man von Form, Stand und Haltung, welche wichtige Kriterien bei einer FTT sind. Die Qualität des attraktiven Kopfputzes prüft man dagegen in der Handbewertung. Die beste Zeichnung und Farbe kann schlechte Rasseattribute nicht ausgleichen und daher messen wir kleinen farblichen Wünschen weit weniger Bedeutung bei als Defiziten in der Form und Ausprägung der Kopfpunkte.

Die Fränkische Trommeltaube gehört, wie im Namen fest verankert, zur Rassegruppe der Trommeltauben. Ihre Beurteilung, mit den Hauptrassemerkmalen Haube und Nelke, verlangt von den Preisrichtern der Gruppe I einen geschulten Blick. Die Perfektion ist das ausgegebene Ziel des Standards, aber das Erreichbare wird durch den Zuchtstand dokumentiert. Diesen Zuchtstand kann man auf unseren alljährlich stattfindenden HSS meist bei allen Farbeschlügen betrachten.

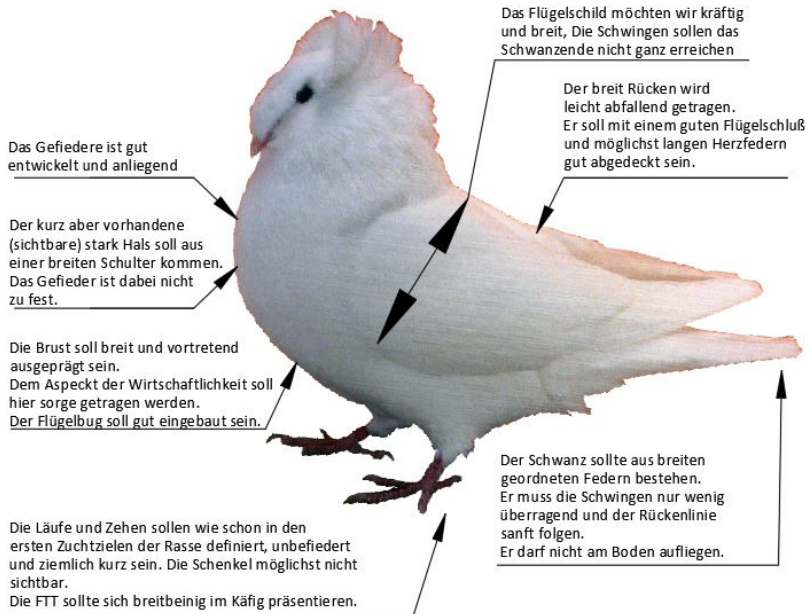
Der Standard bietet jedoch auch einen gewissen Spielraum, der von den Züchtern oder dem SV unterschiedlich umgesetzt werden kann. Wenn man die Entwicklung der FTT in den letzten Jahrzehnten beobachtet stellt man aber schnell fest, dass eine harmonisch abgestimmte Taube das Zuchtziel aller war und ist. Die FTT besteht nicht nur aus den Kopfpunkten, die aber sehr wichtig sind und zum attraktiven Erscheinungsbild beitragen. Sind sie doch in der Rassetaubenzucht ein Alleinstellungsmerkmal. Ein SV hat die Aufgabe, geeignete Sonderrichter (SR) auszuwählen und zu schulen, aber auch zuchtlenkende Informationsblätter zu erstellen und seine Mitglieder damit zu sensibilisieren, um eine Übertypisierung einiger Rassemerkmale entgegenzusteuern. Dies wollen wir mit diesem Bericht versuchen.

Die nachfolgenden Ausführungen und Anmerkungen des SV sollen Hinweise und Hilfestellung für die Zucht und die Bewertung der FTT geben.

Der Standard gibt die Richtung der Bewertung vor. Diesen Satz schrieb und predigte unser Ehrenvorsitzender und SR Hermann Weniger bei jeder sich



bietenden Gelegenheit. Unsere Züchter und SR versuchten seit jeher, die Vorgaben des Standards umzusetzen und in ihren Bewertungsaufträgen mit einfließen zu lassen. Den ersten Eindruck von Form, Stand und Haltung erhält man bei der Begutachtung im Käfig. Es sind sehr gewichtige Rassemerkmale bei unseren FTT.



Hauptrassemerkmal ist der Kopf mit dem Kopfputz: Haube und Nelke

Ein rassetypischer Kopf mit vorbildlichen Hauptrassemerkmalen muss zwei Grundvoraussetzungen erfüllen. Erstens sitzt er auf einem verhältnismäßig dicken, kurzen Hals (nicht aber zu kurz) und zweitens weist er eine breite, flache Stirnpartie auf. Für den erwünschten wuchtigen Kopfputz (Haube und Nelke) braucht das Tier einen entsprechend breiten Schädel (siehe Maßpeile). Aber bei aller Wucht und dem geforderten Federreichtum muss die Sichtfreiheit gewährleistet sein. Eine Übertypisierung in manchen Bereichen der Kopfpunkte darf nicht Einzug halten. Bei manchen Farbschlägen sind hier die Grenzen bald erreicht. Die Züchter haben aber schon lange die Zeichen erkannt und steuern mit gezielten Selektionsmaßnahmen dagegen an. Die Kopfpunkte sollten symmetrisch aufgebaut sein (siehe rote Linie), d. h. was auf der einen Seite gezeigt wird, sollte im gleichen Maße auf der anderen Seite auch vorhanden sein.



So mancher Züchter legt seinen züchterischen Fokus auf die Kopfpunkte, und dies nicht ganz zu Unrecht. Gerade der Fränkische Trommeltaubenkopf war mit seiner Haube und Nelke in früheren Jahrzehnten Anlass zu umfangreichen und ausführlichen Beschreibungen und Dokumentationen. Noch heute spielen daher die Kopfpunkte eine entscheidende Rolle, wengleich nur im Einklang mit den anderen Rassemerkmalen.

Die Nelke liegt fest auf der breiten und flachen Stirn auf. Der Nelkenmittelpunkt muss zwischen den Augen liegen, damit die Stirn gut abgedeckt wird und dadurch flach erscheint. Die Nelke soll federreich und groß sein und eine ovale Form bilden. Genügend Unterbau ist nötig, um eine ausreichende Sichtfreiheit zu gewährleisten. Sie soll möglichst weit vorne, mit etwas Abstand zum Schnabel, enden. Die Schnabelwarzen müssen gut abgedeckt sein. Vorteilhafter sind gerade ausgeprägte bzw. gewachsene Nelkenfedern. Kleine, nicht sichtbare Korrekturen mit einer Nagelschere vor der Ausstellung sind erlaubt. Oberstes Gebot im Zusammenhang mit der Nelke ist die Sichtfreiheit.

Die Haube soll aufrecht stehen, breit und gut gefüllt sei. Dies setzt aber wieder einen kräftigen Hals und eine breite und flache Stirnpartie voraus. Die Hauben dürfen nicht sichtbar geputzt werden, deshalb benötigt die FTT eine feste Haubenfeder die zahlreich vorhanden sein muss. Der Haubenauslauf sollte fein auf das Auge gezogen und fest in der Feder sein. Dieser gezogene Auslauf darf nicht übertrieben werden damit die Breite der Haube erhalten bleibt (siehe Kopfstudie der weißen Taube). Das Ende der Haube wird im Standard klar definiert, nämlich durch den Augenrand. Dieser schmalen und möglichst unauffälligen Einfassung vom Auge kommt eine große Bedeutung in der Betrachtung des Kopfputzes zu. Die Haubenausläufe müssen, ob messerscharf oder etwas breiter endend, wie bei dem weißen Tier vor dem Auge enden und dürfen den Rand nicht mehr berühren oder gar durchbrechen. Eine Kimme ist das angestrebte Zuchtziel, dadurch wirkt die Haube meist fester.

Die folgenden Skizzen sollen nochmals einige Informationen zu den Hauptrassemerkmalen geben und Hinweis und Wegweiser für die Zucht und Bewertung sein.

Zu den Rassemerkmalen gehört auch der Augenrand



Der Rand sollte bei allen FTT möglichst zart und schmal sein, je schmaler und unauffälliger, umso besser. Die Betonung liegt auf „unauffällig“, denn über eine Farbe gibt es ja viele Meinungen. Auch wenn man eine Taube in die Hand nimmt, sollte der Augenrand noch gut eingefasst bleiben. Unerwünscht ist bei allen Farbschlägen ein roter Augenrand, desgleichen bei den dunklen bis schwarzen Farbschlägen ein zu heller Augenrand.



Schädelbreite ergibt
Nelkenbreite

1.0 Fränkische Trommeltaube weiß

Eine Kopfstudie mit typischen, eher männlichen Hauptrassemerkmalen:

- breiter, flacher Kopf
- feste Haubenfeder
- breit angesetzte Haube auf das Auge zulaufend, aber mit einem breiten Haubenauslauf rechts und links, sodass die Haube noch wuchtiger erscheint
- feste, federreiche und rundum geschlossene Nelke in der richtigen Länge mit fast flach ausgeprägten Federn
- Haubenauslauf kurz vor dem Auge endend, mit der angestrebten Kimme.



0.1 Fränkische Trommeltaube roffahl

Eine Kopfstudie mit typischen leicht femininen

Hauptrassemerkmalen:

- breiter, flacher Kopf
- feste Haubenfeder
- scharfe, auf das Auge zulaufende Haube
- hochfeine, feste, federreiche und rundum geschlossene Nelke
- die angestrebte Kimme ist deutlich zu sehen



Bei den Blauen ist der Rand grau, ein blasser Rand ist nicht zu strafen.



Nur bei den Gelben und Roten ist der Rand auch etwas gut fleischfarbig noch zugelassen.



Der Augenrand ist bei den hellen Farbschlägen blass bis hell fleischfarbig.

Eine riesige Anzahl an Farbschlägen ist vorhanden

Bei allen Typ- und Strukturmerkmalen soll nicht unerwähnt bleiben, dass die FTT sehr schöne Farben haben. Es sind 52 Farbschläge anerkannt. Jeder Taubenliebhaber kann die Erfüllung seiner Ideale an Farbe und Zeichnung finden. Neben dem persönlichen Geschmack spielen natürlich die Platzverhältnisse eine entscheidende Rolle. Bei Einfarbigen benötigt man nicht die große Anzahl an Zuchtpaaren, diese sind in der Regel sehr gut



durchgezüchtet, wengleich die Anforderungen an den Typ höher gesetzt sind. Aufgrund der Ausfälle im Zeichnungsbild benötigt man bei den gezeichneten Varianten eine größere Zuchtbasis, um eine Kollektion auf einer Ausstellung präsentieren zu können. Wengleich auch bei den Einfarbigen die Farbanforderungen nicht zu unterschätzen sind, rangiert doch die Farbe und Zeichnung immer an letzter Stelle in der Bewertungsreihenfolge im Standard.

Unsere Züchter haben es aber schon immer verstanden, alle Rassemkmale, auch die Farbe einer FTT, auf hohem Niveau zu kombinieren.

Einfarbige gibt es in Weiß, Schwarz, Rot, Gelb, Blau ohne oder mit schwarzen Binden, Blaugehämmert, Blaufahl ohne und mit dunklen Binden, Rotfahl, Gelbfahl, Rotfahl-, Gelbfahl- und Blaufahl-gehämmert, Mehlicht ohne oder mit dunklen Binden, Gelerchte, Erbsgelbe und Blauschimmel mit schwarzen Binden. Der Zuchtstand variiert und ist oft von der Anzahl der Züchter abhängig.

Bei den bindigen Farbschlägen sind aufgrund des gut entwickelten, doch nicht zu straffen Gefieders keine „Farbentaubenbinden“ zu erwarten. Hier liegt auch nicht die Priorität in der Bewertung, dennoch sollte in der Zucht auf getrennte Flügelbinden, die nicht zu breit werden, geachtet werden.

Die aparten Mehlichten (mit und ohne Binden) und Gelerchten fallen mit ihrem ockerfarbigen Vorderhals auf dem zarten, pastellfarbenen Grund besonders ins Auge. In den früheren Jahren hießen sie Silber, wie auch die Coburger Lerchen.

Der erbsgelbe Farbschlag ist ein Trommeltaubenfarbschlag. Auf elfenbeinfarbigem Grund erstreckt sich eine leuchtende gelbe Halsfarbe bis etwa zum Brustbein mit ebenso deutlich gelben Flügelbinden. Er ist der jüngste anerkannte Farbschlag. Ab 1981 erzüchtete ihn Wolfgang Knüpper aus Ratingen in Westfalen. Die Anerkennung erfolgte 1984 in Verden an der Aller auf der 33. Deutschen Rassetaubenschau.

Bei dem attraktiven Farbschlag Blauschimmel mit schwarzen Binden trifft man gelegentlich schon auf Tiere, die ihre gleichmäßige Zeichnung (Schimmelung) über den ganzen Körper verteilt aufweisen. Die ideale Schimmelfarbe sieht aus wie ein mit Raureif überzogenes Blau, ob etwas heller oder etwas dunkler spielt dabei keine Rolle. Einfarbige Federn in weiß oder blau oder Rosteinlagerungen, vor allem in den Binden, sind fehlerhaft.

Eine enge Verwandtschaft besteht bei den Muselköpfigen in schwarz mit und ohne Flügelrose, Gefigerten und Gescheckten. Bei Gefigerten muss das Schwanzgefieder vollkommen farbig sein. Gescheckte müssen weiße Federn in Schwingen und Schwanz zeigen. Die drei Zeichnungsvarianten



sind auch in Blau, Rot und Gelb anerkannt. Sie kommen aber leider, wenn überhaupt, nur als Einzeltiere vor, eigentlich sehr schade.

Ein besonderer Reiz geht von den Weißschildern aus. Sie stellen an ihre Züchter aller höchste Ansprüche in Bezug der Zuchtschwierigkeiten. Anerkannt sind sie in Schwarz, Rot und Gelb, wobei die Schwarzen noch viel seltener sind als die beiden anderen. Mit der systematischen Erzüchtung begann 1946 Ernst Funke aus Weilimdorf (ein Stadtbezirk im Nordwesten von Stuttgart). Er nannte seine Tiere „Stuttgarter Trommeltauben“. Da diese Tiere aber zweifelsohne dem Typ der Fränkischen Trommeltauben entsprachen, wurde auf Intervention des SV der Züchter Fränkischer Trommeltauben diese Züchtung dann als „Fränkische Trommeltaube, weißschildig“, bezeichnet und auch 1950 in den Standard aufgenommen.

Die geherzten und gedeckten Farbenschläge, in der Musterbeschreibung von 1926 als gescheckt bezeichnet, haben eine zeichnerische Nähe zu den Nürnberger und Fränkischen Bagdetten. Sie sind in Schwarz, Rot, Gelb, Blaugehämmert, Mehlicht und Blaufahl-gehämmert anerkannt. Die farbige Bäckchenzeichnung erweist sich oft als Hindernis für eine korrekte Augenfarbe. Die Geherzten und Gedeckten sind hoch interessante Farbenschläge, die von den Züchtern sehr viel abverlangen. Es ist unseren Züchtern hoch anzurechnen, dass sie diesen beiden Zeichnungsvarianten, oft über Jahrzehnten hinweg, die Treue halten. Dies ist auch für die Zukunft wünschenswert. Im Zusammenhang mit den FFT kann man bei den Geherzten und Gedeckten mit ruhigem Gewissen von einem „Alten Kulturgut“ sprechen. Im Standard steht: An den Anforderungen für eine ideale Zeichnung soll bei der Bewertung nicht zu eng festgehalten werden.

Die FFT im Wandel der Zeit

Die FFT hat sich in Laufe der Zeit verändert. Geblieben ist das Bestreben, eine wirtschaftliche Taube mit breiter Brust zu züchten. Die Kopfpunkte haben den wohl größten Schub gemacht. Die kleine Nelke zu Anfangszeiten und die struppige Haube, von denen in alten Aufzeichnungen immer die Rede ist, gehören längst der Vergangenheit. Im Gegenteil, andere Rassen bedienen sich bei unseren FFT, um sich Tiere zum Einkreuzen zu sichern.



Schlussbetrachtung

Die FT sind sehr zutraulich und lieben die Gesellschaft. Ihr freundliches und triebiges Wesen rundet den positiven Gesamteindruck ab. Auch ist sicherlich ihre Zuchtfreudigkeit ein wichtiges Kriterium für die Beliebtheit. Gesunde, vitale Tiere gefallen jedem Betrachter. Unsere FT soll eine Nutzaubensrasse sein und bleiben und fühlt sich in allen Taubenschlägen wohl. Eine Haltung in einer Voliere ist zum Schutz von Beutegreifern von Vorteil. Überrascht wäre der ein oder andere, würde er die Tauben im Freiflug sehen. Sie sind nämlich, entgegen der Meinung vieler, noch gute Flieger, vorausgesetzt, sie werden vorsichtig oder mit erfahrenen Tauben eingeflogen. In Bezug auf die Inneneinrichtung des Taubenschlags sind sie anspruchslos. Kleine und versteckte Nistzellen ziehen sie manchmal magisch an. Meist schlüpft die nächste Brut, wenn die vorherige ausfliegt. Ein Anfüttern der Jungtiere in der Nistzelle ist von Vorteil, da das selbstständige Körnerpicken so schneller erlernt wird und das Absetzen problemlos vorstafteht. Bei der Nestkontrolle sind sie sehr umgänglich und im Aufzuchtverhalten zuverlässig.

Wer Freude an einer attraktiven, vitalen, einmaligen und in einer Vielzahl an Farben vorhandenen Fränkischen Heimatrasse hat, ob Neueinsteiger oder alter Hasen in der Rassetaubenzucht, der findet in ihr eine ideale Wegbegleiterin. Und nebenbei erhält er noch täglich das eine oder andere Konzert gratis dazu.

Sonderverein



Unser Sonderverein besteht aus rund 110 Mitgliedern, die sich mit fast allen zugelassenen Farbvarianten züchterisch beschäftigen.

Auf unseren Hauptsonderschauen sind in der Regel um die 500 FTT anzutreffen. Hier sind fast alle Farb- und Zeichnungsvarianten in überdurchschnittlicher Qualität anzutreffen. Es findet auch ein reger Austausch an Zuchttieren statt.

Sonderschauen werden alljährlich der Nationalen Bundessiegerschau, der VDT-Schau, den Landesschauen, der oberfränkischen Bezirksgeflügelchau und der Taubenschau im Thüringischen Viernau angeschlossen.

In der Frühjahrsversammlung, die gleichzeitig als JHV dient, wird das zurückliegende Zucht- und Ausstellungsjahr betrachtet.

Im Rahmen der Herbstversammlung stehen die Jungtiere im Mittelpunkt. Zur Jungtierbesprechung werden zwischen 60 und 80 Tauben von unseren SR bewertet. Alljährlich im Wechsel werden ein Farbenschlag oder eine Zeichnungsvariante ausführlich besprochen. Als Abschluss werden die begehrten Titel - Bestes Jungtier - vergeben. Es ist eine Veranstaltung zur Orientierung und zur Information unserer Mitglieder. Interessierte Preisrichter und Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Alle Liebhaber der FTТ sind eingeladen, in diesem Jahr mit uns das 100-jährige Bestehen des SV zu feiern. Auf der Nationalen Bundessiegerschau in Leipzig wird die Goldene Taube des HK Verlages auf FTТ vergeben. Die Hauptsonderschau im Jubiläumsjahr findet am 14. und 15. Dezember 2024 in Stammbach statt. Wir erwarten hier ein sehr gutes Meldeergebnis.

Kontakt

Sonderverein der Züchter Fränkischer Trommeltauben gegr. 1924

1. Vorsitzender: Thomas Gutmann

Laubenzedel 120

91710 Gunzenhausen

Tel.: 09831 / 619198

E-Mail: gut.taubenz@kabelmail.de

Internet: www.fraenkische-trommeltauben.de



1.0 Fränkische Trommeltauben gedeckt



VBR Versandstelle

Benötigen Sie Ausstellungsmaterial, Kinderartikel
mit Bezug auf die Zucht?

Poster oder Artikel für den Züchterbedarf?

Dann schauen Sie doch gerne in unserem
Onlineshop des Landesverbands Bayern vorbei!

		
Verschiedene Designs – je 6,10 €	Verschiedene Designs – je 4,90 €	Stand 2019, je 39,00 €
		
Je Block 3,30 €	Je Größe 0,80 € o. 1,10 €	Je 19,80 €

Versand durch:

VBR Versandstelle, Katharina Bergs – Bahnhofsallee 16
90592 Schwarzenbruck, Telefon 0 91 28 / 400 19 06

E-Mail: vbr-bergs@web.de



Termine Kleintiermärkte Bechhofen 2024

Kleintierzuchtverein Bechhofen und Umgebung e.V.

Immer von 8⁰⁰- 11⁰⁰ Uhr in der Ausstellungshalle Heidehalle Rottnersdorf neben Reitanlage am:

31. März 2024

30. Juni 2024

29. September 2024

Vorschau 2025

06. Januar 2025 Taubenmarkt Heilige drei Könige von 08:00 bis 11:00 Uhr

30. März 2025

29. Juni 2025

31. August 2025

30. November 2025

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.



Termine Kleintiermärkte Dietenhofen 2024

Geflügelzuchtverein Dietenhofen und Umgebung

Kleintiermärkte im Jahr 2024

jeweils am 2. Sonntag im Monat

von 7:00 – 09:30 Uhr

Geflügelzuchtverein Dietenhofen und Umgebung

10.	März	Ausstellungshalle Haunoldshofen
14.	April	Ausstellungshalle Haunoldshofen
12.	Mai	Ausstellungshalle Haunoldshofen
09.	Juni	Ausstellungshalle Haunoldshofen
14.	Juli	Ausstellungshalle Haunoldshofen
11.	Aug.	Ausstellungshalle Haunoldshofen
08.	Sept.	Ausstellungshalle Haunoldshofen
13.	Okt.	Ausstellungshalle Haunoldshofen
10.	Nov.	Ausstellungshalle Haunoldshofen
08.	Dez.	Ausstellungshalle Haunoldshofen

Mit freundlichem Gruß
GZV- Dietenhofen



Termine Taubenmärkte 2024 GZV Georgensmünd

in der Vereinshalle: Rother Weg 9, 91166 Georgensmünd

24.03.24	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
28.04.24	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
26.05.24	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
23.06.24	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
28.07.24	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
25.08.24	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
22.09.24	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
27.10.24	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
24.11.24	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
33.12.24	Silvester Markt	8 – 11 Uhr

Eintritt Taubenmarkt: 1,50 € je Erwachsener, Jugend frei

Ansprechpartner:

Vereinsvorsitzender Roland Jank

Adolph-Kolping-Straße 16, 91174 Spalt, Handy 0157/39331554, E-Mail: gzv@gzv-gmuend.de



Termine Taubenmärkte 2024 Gunzenhausen

Termine Gunzenhäuser Taubenmarkt 2024

21.04.2024	19.05.2024	16.06.2024
21.07.2024	18.08.2024	15.09.2024
20.10.2024	17.11.2024	15.12.2024

Termine Gunzenhäuser Taubenmarkt 2025

19.01.2025	16.02.2025	16.03.2025
20.04.2025	18.05.2025	15.06.2025
20.07.2025	17.08.2025	21.09.2025
19.10.2025	16.11.2025	21.12.2025

Beschreibung Gunzenhäuser Taubenmarkt

Der Gunzenhäuser Taubenmarkt ist ein **Kleintiermarkt** und wird jeden 3. Sonntag im Monat vom Geflügelzuchtverein Gunzenhausen und Umgebung e.V. in der Taubenhalle in Gunzenhausen durchgeführt. Hier können Geflügel wie Puten, Perlhühner, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner, Tauben und Ziergeflügel (Wasserziergeflügel, Fasane, Wachteln, Ziertauben), Kleintiere wie Kaninchen, Zwergkaninchen, Meerschweinchen und Hamster und Ziervögel wie Sittiche, Wellensittiche, Finken und Kanarienvögel gekauft, verkauft und getauscht werden. Zudem kann Zubehör für die Kleintierzucht und Futtermittel (Tierfutter, Futterbrot, Futtersemeln, Karotten und anderes Gemüse zur Tierfütterung) gekauft werden.

Aufgrund der Vorgaben des Veterinäramtes am Landratsamt WUG-GUN darf **Geflügel** (ausgenommen Tauben!) **nur am Markt angeboten werden**, wenn dieses vorher im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen oder in



einem direkt angrenzenden Landkreis gehalten wurde (Stand Februar 2024).

Der Gunzenhäuser Taubenmarkt ist der größte monatliche Kleintiermarkt in Mittelfranken.

Veranstalter: Geflügelzuchtverein Gunzenhausen u. Umg. e.V. gegr. 1860

Ort: Taubenhalle

Adresse: Unterasbach - An der Taubenhalle 9, 91710 Gunzenhausen

Öffnungszeiten: 07.30 - 12.00 Uhr

Termine Kleintiermärkte Uffenheim 2024

in der Vereinshalle, Alte Str. 18, 97215 Uffenheim

Termine Kleintiermärkte 2024

Jeden letzten Sonntag im Monat von 08:00 Uhr – 11:00 Uhr



BEI UNS IN MITTELFRANKEN

findet die diesjährige HSS der Kampfhühnzüchter mit
angeschlossener offener Kampfhuhnschau statt

Zugelassene Rassen sind:
Altenglische Kämpfer, Asil, Madras, Brügger Kämpfer,
Sudanesen, Yakido und alle im BDRG anerkannten
Kämpferrassen wie Zwergkämpfer



Die Ausstellung findet

vom 09.11.2024 bis 10.11.2024 statt



Wo findet sie statt?

97215 Uffenheim

Alte Straße 18



Weiter Informationen bei
Bernd Hufnagel
Walkmühlweg 14
91438 Bad Windsheim
09841/4307

**Auf Euren Kommen freuen sich
der KTZV Uffenheim und der GZV Bad Windsheim**



Schaukalender des Bezirkes Mittelfranken 2024/2025

vom	01.04.2024	GZV Hassenberg
bis	02.04.2024	Kückenverkaufsschau Mehrzweckraum „Alte Schule“ Ulrich Rempel, 96242 Sonnefeld-Hassenberg
vom	27.07.2024	KTZV Allersberg und Umg. e. V. bis
	29.07.2024	Kirchweihschau Florian Buchmann, Festplatz, 90584 Allersberg
vom	07.09.2024	KTZV Anbach-Eyb u. Umg. bis
		Kurt Weiß, Ausstellungshalle, Meinhardswindener Str. 123, 91522 Ansbach
vom	12.10.2024	GZV Hebung Mögeldorf e.
V. bis	12.10.2024	Lokalschau Roland Krauß, Zuchtanlage
vom	12.10.2024	GZV Dachsbach u. Umg.
bis	13.10.2024	Offene Aischgrundschau Bauhof Dachsbach, Altes Feuerwehrhaus Bernhard Körner, Schulstr. 9, 91462 Dachsbach
vom	26.10.2024	RGZV Schopfloch
bis	27.10.2024	Hauptonderschau des Sondervereins der Züchter seltenfarbiger Wyandotten Wörnitzgrundhalle Jürgen Reuter, Buchhof 11, 91626 Schopfloch
vom	26.10.2024	GZV Diethenhofen u. Umg. e. V. bis
	27.10.2024	Kreisschau & Lokalschau KV 8 Fürth Ausstellungshalle an der Zuchtanlage Gerhard Wurm, Ortsteil Haunoldshofen, 90599 Diethenhofen
vom	26.10.2024	GZV Hemhofen u. Umg.
bis	27.10.2024	Brunnholzschau & Fränkische Schweiz Schau Halle Matthias Utz, Am Brunnholz, 91344 Hemhofen
vom	02.11.2024	GZV Adelsdorf u. Umg. e. V.
bis	03.11.2024	Aischtalschau Turnhalle der Grund- und Mittelschule Adelsdorf Roland Widner, Obere Bachgasse 21, 91325 Adelsdorf



vom bis	02.11.2024 03.11.2024	GZV Eichstätt u. Umg. e. V. Altmühl-Jura-Schau Maschinenhalle Heieis Sebastian Ruppert, Hauptstr. 24, 85132 Workerszell
vom bis	02.11.2024 03.11.2024	KTZV Gerhardshofen u. Umg. Lokalschau Halle der Fa. Brehm Roland Bürkel, Am Steinbruch, 91466 Gerhardshofen
vom bis	02.11.2024 03.11.2024	KTZV Nürnberg-Gibitzenhof e. V. Kreisschau & Norisschau KV1 Nürnberg-Stadt Noris HalleAusstellungshalle Roland Frauenhofer, Kuhweierweg 101, 90473 Nürnberg
vom bis	02.11.2024 03.11.2024	GZV Pleinfeld u. Umg. e. V. Lokalschau Ausstellungshalle Helmut Jerabek, Gartenstraße, 91785 Pleinfeld
vom bis	02.11.2024 03.11.2024	KTZV Pommelsbrunn e. V. Pommelsbrunner Kleintierausstellung Feuerwehrhaus Hermann Herger, Sulzbacher Str. 20, 91224 Pommelsbrunn
vom bis	02.11.2024 03.11.2024	WGZV Rangau Fürth Fränkische Entensonderschau Ausstellungshalle Klaus Bernhard, Hersbrucker Str. 35, 91244 Reichenschwand
vom bis	02.11.2024 03.11.2024	KTZV Wendelstein u. Umg. e. V. Lokalschau Ausstellungshalle Monika Mierse, Am Leinenschlag, 90530 Wendelstein
vom bis	09.11.2024 10.11.2024	GZV Bad Windsheim u. Umg. e. V. Hauptonderschau, Club der Ur- und Kampfhühnzüchter Ausstellungshalle Patrick Hufnagel, Alte Straße 18, 97215 Uffenheim
vom bis	09.11.2024 10.11.2024	GZV Gunzenhausen u. Umg. e. V. Hauptonderschau & Altmühltalsee Geflügelschau, Bantam Klub 1909 Taubenhalle Walter Zischler, An der Taubenhalle 9, Gunzenhausen/Unterasbach
vom bis	08.11.2024 10.11.2024	KTZV Altensittenbach Vereinschau Ausstellungshalle Florian Brühl, Am Lindlberg Nr. 3, 91217 Hersbruck/Altensittenbach



vom bis	09.11.2024 10.11.2024	KTZV Allersberg u. Umg. e. V. Lokalschau Vereinsheim Florian Buchmann, Festplatz, 90584 Allersberg
vom bis	09.11.2024 10.11.2024	GZV Großhabersdorf u. Umg. e. V. Lokalschau Vereinsheim Gerhard Wurm, Hornsegener Str. 41, 90613 Großhabersdorf
vom bis	09.11.2024 10.11.2024	GZV Herzogenaurach 1891 Lokalschau Halle Jan-Tobias Dach, Nutzungstr. 47, 91074 Herzogenaurach
vom bis	09.11.2024 10.11.2024	GZV Teuchtingen u. Umg. Espanschau Ausstellungshalle Manuel Frey, Am Espan, 91757 Teuchtingen
vom bis	09.11.2024 10.11.2024	KTZV Zirndorf u. Umg. e. V. Lokalschau Zuchtanlage Günther Killburg, An der Mühlstr. 28, 90513 Zirndorf
vom bis	10.11.2024 10.11.2024	KTZV Eckersmühlen e. V. Lokalschau Ausstellungshalle Michael Hanke, Raiffeisenstraße, 91154 Roth-Eckersmühlen
vom bis	16.11.2024 17.11.2024	KTZV Abenberg u. Umg. e. V. Lokalschau Ausstellungshalle Alfred Nusselt, Im Gewerbegebiet 25, 91183 Abenberg
vom bis	16.11.2024 17.11.2024	KTZV Ansbach-Eyb u. Umg. & KTZV Leutershausen & KTZV Flachladen Gemeinschaftsschau Ausstellungshalle Thomas Prestel, Borsbacher Str. 9, 91604 Flachsladen
vom bis	16.11.2024 17.11.2024	GZV Georgensgmünd e. V. Kreisschau & Allgemeine Rezatschau & Jubiläumsschau Vereinshalle Andreas Krach, Am Rother Weg 9, 91166 Georgensgmünd
vom bis	16.11.2024 17.11.2024	KTZV Reichenschwand Vereinschau Ausstellungshalle Matthias Bauer, Hersbrucker Str. 35, 91244 Reichenschwand



vom bis	16.11.2024 17.11.2024	RGZV Rezelsdorf e. V. Kreisschau & Rezelsdorfer Geflügelschau Geflügelhalle Rezelsdorf Christoph Häuselschmid, Streitäckerweg 14, 91085 Weisendorf
vom bis	16.11.2024 17.11.2024	KTZV Wintersdorf-Weinzierlein e. V. Lokalschau Ausstellungshalle Herbert Behringer, Ansbacher Str. 100, 90513 Zirndorf/Weinzierlein
vom bis	16.11.2024 17.11.2024	GZV Wittenbach u. Umgebung e. V. Allgemeine Lokalschau Limeshalle Markus Munzinger, Hirtenweg 18, 91634 Wilburgstetten/Wittenbach
vom bis	17.11.2024 17.11.2024	KTZV Markt Baudenbach Rassegeflügelschau Goggererhaus Heinrich Bärthlein, Waldstr. 1, 91460 Markt Baudenbach
vom bis	16.11.2024 17.11.2024	KTZV Nürnberg-Buchenbühl e. V. Lokalschau Ausstellungshalle Thomas Buckel, Zum Froschbrücklein 43, 90411 Nürnberg/Buchenbühl
vom bis	23.11.2024 24.11.2024	KTZV Eckersmüheln e. V. Kreisschau Ausstellungshalle Michael Hanke, Reisseisenstraße, 91154 Roth-Eckersmühlen
vom bis	23.11.2024 24.11.2024	GZV Feuchtwangen u. Umg. Gruppenschau KTZV Dentlein a. F. & KTZV Dürnwangen Vereinshalle Bernd Großmüller, 91555 Feuchtwangen - Aichau
vom bis	23.11.2024 24.11.2024	GZV Gräfenberg u. Umg. & Fränkische Rassegeflügelschau Gemeinschaftsschau Vereinsheim Stefan Meier, Thuisbrunn 100, 91322 Gräfenberg
vom bis	23.11.2024 24.11.2024	GZV Katzwang e. V. Lokalschau Nbg. Katzwang Andreas Weiß, Am Waldrand 64, 91322 Gräfenberg
vom bis	23.11.2024 24.11.2024	GZV Neustadt a. d. Aisch Kreisschau Kreis 7 Loscher-Festhalle Leonhard Roch, Bei den Sommerkellern 3 a, 91413 Neustadt a. d. Aisch



vom bis	23.11.2024 24.11.2024	KTZV Nürnberg-Gibitzenhof e. V. Lokalschau & Kreisschau Kaninchen Noris Halle Alexander Brehm, Kuhweierweg 101, 90473 Nürnberg
vom bis	23.11.2024 24.11.2024	KTZV Wilhelmsdorf u. Umg. e. V. Lokalschau Ausstellungshalle Reiner Bernhard, Holzmüllerweg, 91452 Wilhelmsdorf
vom bis	23.11.2024 24.11.2024	KTZV Windsbach u. Umg. e. V. Lokalschau Vereinsheim Tanja Rupprecht, Raiffeisenstr. 32, 91575 Windsbach
vom bis	30.11.2024 01.12.2024	GZV Cadolzburg u. Umg. Adventsschau Zuchtanlage Martin Striebel, Breslauer Str. 99, 90556 Cadolzburg
vom bis	30.11.2024 01.12.2024	KTZV Markt Bibart u. Umg. e. V. Lokalschau Alte Festhalle Sascha Kecke, Alte Festhalle 17, 91477 Markt Bibart
vom bis	30.11.2024 01.12.2024	KTZV Möhrendorf-Bubenreuth Untere Regnitzschau Vereinsheim Marco Süble, Dechsendorferstr. 1, 91096 Möhrendorf
vom bis	30.11.2024 01.12.2024	KTZV Offenhausen u. Umg. e. V. Kreisschau & Obere Hammerbachtalschau KV 2 Lauf-Hersbruck Ausstellungshalle Helmut Bleisteiner, 91238 Offenhausen
vom bis	06.12.2024 07.12.2024	GZV Schwarzenbruck e. V. Allgemeine Kreisschau KV 2 Nürnberg-Land Halle der Geflügelzuchtanlage Schwarzenbruck Wolfgang Bergs, Laubendorfer Weg, 90592 Schwarzenbruck
vom bis	07.12.2024 07.12.2024	GZV Stein-Deutenbach Jubiläumsschau Löslhof Peter Lösel, Hofwiesenweg 6, 90547 Stein Deutenbach
vom bis	07.12.2024 08.12.2024	RGZV Erlangen 1894 e. V. Vereinsschau Zeitnerhalle Andreas Bene, Tannenweg 1, 91058 Erlangen/Bruck



vom bis	14.12.2024 15.12.2024	GZV Schwabach u. Umg. e. V. Offene Geflügelschau Volkachhalle Werner Moser, Volkachstr. 1, 91126 Schwabach-Unterreichenbach
vom bis	21.12.2024 22.12.2024	RGZV Schopfloch Hauptsonderschau Sisaker Roller von 2004 & Allgemeine Wönitztalschau & Mittelfränkische Ziergeflügelschau Wörnitzgrundhalle Jürgen Reuter, Buchhof 11, 91626 Schopfloch
vom bis	21.12.2024 22.12.2024	GZV Schwarzenbruck e. V. Sonderschau SV Coburger Lerchen Gruppe Bayern-Stammland Halle der Geflügelzuchtanlage Schwarzenbruck Wolfgang Bergs, Buchhof 11, 91626 Schopfloch
vom bis	28.12.2024 29.12.2024	KITZV Bechhofen Kreisschau & Heideschau & Offene Schau & Sonderschau KV 4 Ansbach & SY Mährischer Strasser und Prachener Kanik Gruppe Süd Heidehalle Horst Maurer, Rottnersdorf 3, 91572 Bechhofen a. d. Heide
vom bis	04.01.2025 05.01.2025	KITZV Fürth/Stadeln e. V. Geflügelschau Zuchtanlage Markus Pflugmann, Bauhofstr. 5, 90765 Fürth Stadeln
vom bis	04.01.2025 05.01.2025	GZV Heilsbronn u. Umg. e. V. Bezirksschau & Allgemeine Klosterschau BV Mittelfranken Aurachhalle Rüdiger Grötsch, Wicklesgreuther Str., 91580 Petersaurach
vom bis	04.01.2025 05.01.2025	RGZV Heroldsberg e.V. Offene Lokalschau & Heroldiaschau Gründlachhalle Michael Hoffmann, Schustergasse 5a, 90562 Heroldsberg
vom bis	04.01.2025 05.01.2025	KITZV Roßtal e. V. Lokalschau Vereinsheim Thomas Betz, Fürther Str. 9, 90574 Roßtal
vom bis	04.01.2025 05.01.2025	GZV Unterferrieden Kreisschau KV 2 Nürnberg-Land Sportheim Oliver Mederer, Jahnstr. 15, 90559 Burgthann-Unterferrieden
vom bis	18.01.2025 19.01.2025	GZV Treuchtlingen u. Umg. Lokalschau Ausstellungshalle Manuel Frey, Am Espan, 91757 Treuchtlingen



Übersicht der überregionalen Schauen

2024

68. Bayerische Landesgeflügelschau & 75. Bay. Zuchtbuchschau & 51. Bay. Landesjugendschau

19. - 20. Oktober 2024 Straubing, Messe

51. VHGW Bundesschau & Deutsche Zwerghuhnschau & Landesschau Thüringen

18. - 20. Oktober 2024 Erfurt, Messegelände

HSS der Kampfhühner

09. - 10. November 2024 Alte Straße 18, 97215 Uffenheim

4. Bayerische Kropftaubenschau

23. - 24. November 2024 Straßkirchen

106. Nationale Bundessiegerschau & 128. Lipsia

06. - 08. Dezember 2024 Leipzig, Neue Messe

143. Deutsche Junggeflügelschau

20. - 22. Dezember 2024 Hannover, Messegelände

6. Bayerische Huhntaubenschau

21. - 22. Dezember 2024 Straßkirchen



Landesverbandstagung



141. Landesverbandstagung

am 01. – 02. Juni 2024



in Schwabach

Bezirksverband Mittelfranken

Tagungsprogramm:

Freitag, 31.05.2024

18:00 Uhr Sitzung der Landesjugendleiter

Samstag, 01.06.2024

10:00 Uhr Sitzung der Gesamtvorstandschaft

09:00 Uhr Jugendleitersitzung

12:15 Uhr gemeinsames Mittagessen

19:00 Uhr Bunter Abend

Sonntag, 02.06.2024

09:30 Uhr Jahreshauptversammlung des Verbandes Bayrischer Rassegeflügelzüchter

Ort: Markgrafensaal Schwabach

Kontaktperson:

Constantin Günther

Gewerbering Nord 6

91189 Rohr

Tel.: 09876 / 8 27 90 06

Mail: vorstand@bdr-mittelfranken.de



**Hat dir in diesem Mittelfranken Report etwas gefehlt?
Dann gestalte den nächsten Mittelfranken Report
aktiv mit:**

- Du hast Fotos und einen Bericht über eure Geflügelausstellung?
- Dein Verein hat eine tolle Werbeschau für die Besucher auf die Beine gestellt?
- Bei welchen öffentlichen Veranstaltungen hat dein Verein mitgewirkt?
- Du hast tolle Tipps und Tricks, die du gerne mit anderen Züchtern teilen möchtest?
- Du möchtest deine Lieblingsrasse oder deine Zuchtanlage vorstellen?

Dann schicke deinen Bericht (Word-Dokument) und deine Fotos (.jpg-Format und gute Auflösung) bis zum **31.01.2025** an folgende E-Mail-Adresse:

vorstand@bdrg-mittelfranken.de



Impressum

Herausgeber: Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. (VBR)
Bezirk Mittelfranken

**verantwortlich
für den Inhalt:** die jeweiligen Berichtverfasser

Redaktion: Rebecca Dengler-Christl, Brunnau 11, 90584 Allerberg

Redaktionsschluss: 31.01.2025

Erscheinungsweise: einmal jährlich

Druck: Schwarm Druck+Werbung GbR
Industriestr. 18
91161 Hilpoltstein

Alle Beiträge einschließlich der Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterverwendung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.

Der Einsender von Berichten oder Fotomaterial tritt alle Rechte an die Redaktion ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.



Besuche unsere Internetseite:
www.bdr-g-mittelfranken.de



**Facebook hat die neuesten
Infos:**

www.facebook.com/BDRGMittelfranken

